

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Mittwoch, 17. Mai 2023

Nr. 20 / 73. Jahrgang

Wanderung, Bienen, Musik und Museumstag

Donnerstag: Ab 10 Uhr „Wanderung zum Kuckuck“ mit dem BUND. Treffpunkt ist im Valterweg in Bremthal an der Unterführung der B455. Der **Gesangverein Taunusliebe** lädt zur Vaternachmittagswanderung nach Eppstein. Start ist um 10.30 Uhr am Zimmerplatz in Niederjosbach. Die Feuerwehren in Ehlhalten und in Vockenhausen laden jeweils ab 11 Uhr zum **Vaternachmittags-Frühstücken** an den Geräthhäusern ein.

Um 20 Uhr rocken die **Krissy Matthews Band & Kim Jannett** die „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden** – Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit Ständen der **Eppsteiner Imker**.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 13 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Der BUND lädt am Weltbienentag zur **Insektenwanderung** ein. Start ist um 14 Uhr an der Talkirche in der Altstadt. Die **Apfelweinverkostung** beim Obst- und Gartenbauverein Niederjosbach beginnt um 18 Uhr im Vereinsaal in der Bezirksstraße 42.

Sonntag: Zum **Internationalen Museumstag** ist die Burg von 10 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Um 15 Uhr wird im Burgmuseum die **Ausstellung „Die Tochter des Rotgerbers“** eröffnet. Der Naturpark Taunus lädt zu einer **Überraschungs-Wandertour** nach Eppstein ein mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern. Start ist um 12 Uhr am Stadtbahnhof (naturpark-taunus.de/veranstaltungen/wanderungen/sonntags-in-eppstein/).



Der Chor ReSoNanz mit Chorleiterin Enikő Szendrey (vorne); Ulrike Drommeshauser und Wilfried Heuft begleiten am Klavier (li.).
Foto: Uta Kindermann

Musik von und für Mütter

Mit dem thematisch an den Muttertag angelehnten Konzert „Singender, klingender Mai“ begrüßte die Musikschule vor allem die Mütter im Publikum. Unter den fast hundert Zuhörern waren nicht nur Mütter, sondern auch Väter, Kinder und einfach Musikbegeisterte. Gesangslehrerin Enikő Szendrey führte durch das Programm. Ihre Moderation, in die sie Anekdoten, Hintergründe oder Historisches einflocht, sprühte vor Charme und Energie. Als Liedbegleiterin fungierte souverän Ulrike Drommeshauser am Klavier.

Zur Eröffnung des Konzertnachmittages sang das Publikum „Alle Vögel sind schon da“, bevor der Chor ReSoNanz unter der Leitung von Enikő Szendrey die Bühne betrat. In „Nette Begegnung“ von Oliver Gies, einem gesungenen Smalltalk, schwelgten die Sängerinnen und Sänger in Banalitäten und alltäglichen Tratsch- und Klatsch-Phrasen.

Es folgte eine Überraschung: Maresa Stieball und Valentina Thiele sangen für ihre Mütter „Ich schenk' dir einen Regenbogen“ und berührten alle Zuhörenden mit glockenreiner Klarheit, die in jedes Herz drang.

Die beiden dazu gehörenden Mütter, Angela Stieball und Bärbel Thiele, gaben zur Antwort mit warmer, perlender Stimmfarbe das „Briefduett“ aus „Figaros Hochzeit“ zum Besten. Gleichfalls von Mozart präsentierte Bärbel Thiele im Anschluss mit musikalischer Dynamik

das Lied „Oiseaux, si tous les ans“.

Am Flügel erfasste Nehath Mia fokussiert mit Mozarts Klaviersonate Nr. 8 eine ganze Klangwelt an Harmonien und pulsierenden Momenten. Er gab dem a-Moll die Leichtigkeit von C-Dur. Im Publikum ließen sich dankbare und aufmerksame Gesichter beobachten, Kinderbeine, die nicht mehr zappelten, weil deren Besitzer staunend lauschten, so wie ein kleiner Junge im grünbunten Pullover auf dem Schoß seiner Mutter, die sanft seine Arme zur Musik bewegte.

Dass Mütter ein unausgesprochenes „In den Schlaf wiegen“-Diplom haben, bewies Angela Stieball mit ihrem strahlenden Stimmklang in Max Regers „Wiegenlied“.

Isabel Süptitz verfehlte mit der Arie des Sandmännchens aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“ auch in höherer Stimmlage deren Zauber nicht. Zusammen im Quintett mit Bärbel und Valentina Thiele, Maresa und Angela Stieball gelang der Höhepunkt der ersten Konzerthälfte. Der Abendsegen Hänsels und Gretels plus Chorus beschenkte das Publikum mit einer Fülle von zartem Timbre.

Während der Eppsteiner Himmel Starkregen auf den Asphalt klatschen ließ, erfreuten sich die Konzertbesucher und Besucherinnen an Laugenbrezeln, Käsestangen und Erfrischungsgetränken und plauderten im Getümmel der Pause. **Fortsetzung auf Seite 10**

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 43,-
Tel. 06198.588 49 66
oder 0170 989 0977 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 20. bis 27. Mai

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 20. Mai**, von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung:** im Stadtgebiet am **Montag, 22. Mai**.
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 22. Mai**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 23. Mai**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 24. Mai**, im

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- Mai: Hof-Apotheke**, Alte Bleiche 9, Hofheim, ☎ (06192) 27482
- Mai: Globus-Apotheke**, Seilerbahnstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 99250
- Mai: Klosterberg-Apotheke**, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (06195) 2728
- Mai: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
- Mai: Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
- Mai: Apotheke am Kreisel**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
- Mai: Stauf-Apotheke**, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (06195) 2440
- Mai: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Krieffel, ☎ (06192) 42100

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 01701827355.

Tierärztlicher Notdienst

18. Mai (Christi Himmelfahrt): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
20./21. Mai: **Dr. Reißig**, ☎ 01726702903, Hauptstraße 108 A, Eppstein.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 25. Mai**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.

- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 26. Mai**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarlscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Sperrung „Alter Fischbacher Weg“

Aufgrund einer Störungsbeseitigung durch die Deutsche Telekom muss der Alte Fischbacher Weg ab Haus Nummer 3 vom 22. bis 26. Mai voll gesperrt werden. Eine Umleitung des Fahrzeugverkehrs ist nicht möglich. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 21. Mai: Alma Nuglisch, 92 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 22. Mai: Hans Hönig, 91 Jahre

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail *juliane.roedl@drk-maintaunus.de* zu erreichen. Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 015205656300.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 5881208 erreichbar.

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**Beratung
Reparatur
Auswahl**

Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen

Ankauf:

Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

Batteriewechsel 4,- €

(außer Markenuhren und WD-Test)

Perlenkette knoten 14,- € (bis 45cm)

Öffnungszeiten: Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Keine Hinzuverdienstgrenze bei Altersrenten

Die Stadt Eppstein bietet Hilfe in Rentenanlagenheiten an. Wichtige Neuigkeit ist, dass die Hinzuverdienstgrenze für vorgezogene Altersrenten zum 1. Januar 2023 aufgehoben wurde.

Frührentnerinnen und Frührentner hatten bislang eine so genannte Hinzuverdienstgrenze zu berücksichtigen. Bei den Altersrenten gibt es nun grundsätzlich keine Begrenzung des anrechnungsfreien Hinzuverdienstes mehr. Durch die neue Regelung sollen die Versicherten eine noch größere Flexibilität beim Übergang vom Erwerbsleben in den Ruhestand erhalten.

Die Hinzuverdienstgrenzen bei den Erwerbsminderungsrenten richten sich ab 2023 nach der Lohnentwicklung und werden jährlich angepasst. Hier ist auch der zeitliche Umfang der Tätigkeit zu beachten. Aufgrund der Neuregelungen können erwerbsgeminderte Rentnerinnen und Rentner innerhalb ihres Leistungsvermögens einen höheren Hinzuverdienst erzielen. Dadurch soll eine Brücke zur Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt gebaut werden.

Wer sich in Rentenangelegenheiten beraten lassen möchte, kann bei Beate Langer-Wedekind unter der Telefonnummer 305-139 oder per E-Mail *Beate.Langer-Wedekind@eppstein.de* einen Termin vereinbaren. Dies gilt ebenso für Fragen zur Kontenklärung, um einen aktuellen Versicherungsverlauf zu ermitteln, sowie für weitere Themen.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.eppstein.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 25. Mai 2023, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. Februar 2023
4. Besetzung Ortsgericht Eppstein – Wahl der stellvertretenden Ortsgerichtsvorsteher
5. Burg Eppstein/Maßnahmen im Jahr 2023
6. Vorranggebiet zur Nutzung der Windenergie 2-359 auf der Gemarkung Niedernhausen-Oberjosbach/Weitere Grundsatzbeschlussfassungen
7. Regionaler Flächennutzungsplan des Regionalverbandes Frankfurt Rhein-Main/Kennzeichnung der Anmeldung der Flächen zur Neufassung des Planwerks nach erfolgter Beschlussfassung
8. Jahresabschluss 2020 – Verwendungsbeschluss und Entlastung des Magistrats
9. Jahresabschluss 2021
10. Budgetbericht 31. Dezember 2022
11. Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2023
12. Kein Ausbau der Bushaltestelle Bezirksstraße in Niederjosbach
13. Sanierung Cuntzstraße in Eppstein/Präsentation
14. Vorstellung der Fließpfadkarten
15. Neugestaltung Kinderspielplatz Wooganlage und Wooganlage
16. Einleitungsverhandlung Forsteinrichtungswerk für den Stadtwald Eppstein, Stichtag: 1. Januar 2023
17. Bundesförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“
18. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Ein Dach für Eppstein – mehr (als) Schirme für die Altstadt
19. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Projektauswahl Spielplatz Woog und Wooganlage – generationenübergreifender Blick
20. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/abschlussbericht kleine und mittlere Maßnahmen
21. Landesprogramm Zukunft Innenstadt/Sachstandsbericht größere Projekte und Maßnahmen
22. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Baumsatzung
23. Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen und CDU bzgl. Beteiligung Eppsteins an der Kampagne „Aufsuchende Energieberatung“ der LEA/LandesEnergieAgentur Hessen

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil

1. Aufstellung der Vorschlagslisten für Schöffen und Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028
- gez. Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Goldbach schillerte in vielen Farben

Ziegenleder, Rinds- oder Schafsfleder zum Anfassen liegen schon bereit. Am Sonntag, 21. Mai, öffnet im Burgmuseum die Sonderausstellung „Die Tochter des Rotgerbers“ über das Ledergewerbe in Vockenhausen.

Der heutige Eppsteiner Stadtteil Vockenhausen hat eine lange Tradition in der Lederverarbeitung. Der Dattenbach, in Vockenhausen auch Goldbach genannt, lieferte Energie für die Mühlen und bot zusätzliche Möglichkeiten zum Broterwerb. Die Wasserräder drehten sich an den Mühlbächen, die vom Hauptbach abzweigten. „Viele können sich noch daran erinnern, dass der Goldbach einmal entlang der Hauptstraße floss, und die Grundstücke über Brücken erreichbar waren“, erzählt Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. So sind in der Ausstellung alte Fotos und Erinnerungen zusammengetragen. Auch Untersuchungen zur Wasserqualität sind aufgezeigt, denn der Betrieb von Gerbereien und Farbmühlen war aufgrund der Verwendung giftiger Substanzen mit hohen Risiken für Umwelt und Gesundheit verbunden. „Wenn gefärbt wurde, schillerte der Bach, je nachdem, in welcher Farbe gerade gefärbt wurde“, berichten Zeitzeugen.



Bis zu seiner Umlegung 1968 rauschte der Datten- oder Goldbach an der Hauptstraße entlang. Zu den Häusern führten Stege. Foto: Wolf Zimmermann 1966

Zur Eröffnung um 15 Uhr sind Interessierte ins Burgmuseum eingeladen. Am Internationalen Museumstag ist der Eintritt zur Burg und ins Museum frei. Die Sonderausstellung ist bis zum 3. Oktober zu sehen.

rr

Wernerplatz: Neue Fenster für altes Haus

Das Anwesen Burgstraße 30a in Eppstein kennt fast jeder Eppsteiner: Nächstes Jahr feiert das Hotel Restaurant Zum Taunus in der Altstadt sein 150-jähriges Bestehen. Rechtzeitig zum Jubiläum 2024 hat das am Wernerplatz gelegene Gebäude neue Fenster im Erdgeschoss bekommen, jetzt mit Sprossen. Die Denkmalbehörde wurde beteiligt und gab die Zustimmung. Die Stadt unterstützt die Maßnahme mit 2500 Euro aus den Mitteln des Landesprogramms Zukunft Innenstadt. Zuvor hatte es mehrere Aufrufe gegeben, sich mit Maßnahmen für Privathäuser zu bewerben.

Eigentümerin, Daniela Wißkirchen, hat für den Fensteraustausch mehr als 10000 Euro investiert. Sie freut sich über den Zuschuss aus dem Landesprogramm. Es wurden Sprossenfenster einbaut, in Anlehnung an die nicht mehr erhaltenen historischen Originale. Das Gasthaus zum Taunus wurde 1874 von Heinrich Kost gegründet und ist seit 1920, also seit über 100 Jahren, in Familienbesitz.

Bürgermeister Alexander Simon, Erste Stadträtin Sabine Bergold und Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun bedankten sich bei der Scheckübergabe für diesen Baustein zur Verschönerung der Altstadt und für die Unterstützung aus dem Ehrenamt. Die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Stadtbild der Initiative „Eppstein lebt!“ hatte Ideen und Anregungen für die Altstadt und Vorschläge zur Verbesserung des Erscheinungsbilds entwickelt. Dr. Bertold Picard machte den Vorschlag, das Pro-



Edith und Daniela Wißkirchen (2. und 3. v.l.) freuen sich mit Ralf Großkopf (hinten li.) über den Zuschuss. Foto: Stadt Eppstein

jekt zu unterstützen. Im öffentlichen Interesse standen deshalb nicht nur einzelne Kulturdenkmäler, sondern auch die Altstadt als Gesamtanlage. „Die Altstadt ist das Ergebnis einer langen Entwicklung, deren Charakteristika aber noch deutlich erkennbar sind“, hieß es in der Bewerbung für die Fördermittel aus Wiesbaden. Die Grobstruktur der Eppsteiner Altstadt ist bekanntlich geprägt von den schmalen Straßen und der engen Bebauung. Unter den Einzelbauten zeigten die Scheunen und ein Teil der Wohnhäuser offenes Fachwerk, während andere Wohnhäuser seit dem frühen 19. Jahrhundert zunehmend verputzt waren. Diese Putzbauten hatten entsprechend dem damaligen klassizistischen Stilgeschmack abgestuft weiß angestrichene Fassaden. Die Fassaden waren aber durch farbige Klappläden an zahlreichen Fenstern und farbige Gesimsbretter zwischen den Geschossen stark aufgelockert. Die Fenster selbst hatten stehende Formate und Sprossen oder Kreuze, wodurch sie in den Fassaden keine „Löcher“ bildeten. EZ

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de

Archiv für Eppstein → Startseite oben rechts:

Suchbegriff

Leserbriefe in der EZ → Meine Eppsteiner/Leserbriefe

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

Donnerstag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 20. Mai

14.30 Uhr Vockenhausen: Andacht zur Silberhochzeit des Ehepaars Kerstin und Stefan Haupt

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Mai

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Familiengottesdienst

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 23. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. Mai

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.**FAMILIEN: Krabbelgruppe** für Babys und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) freitags von 10 bis 11.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Tel. 0162 695 41 73.• **Wanderung Familienkreis** am Mittwoch, 24. Mai. Treffpunkt 17 Uhr an der Schulbus-Haltestelle Ehlhalten. Das Ziel ist eine Überraschung.**KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschul Kinder** jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 2913 07 36) und Katja (0152 0278 47 52).• **Jugendraum-Abend** für Jugendliche ab 14 Jahren und Teamer der Freizeiten am Freitag, 2. Juni, 18 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**SENIOREN: Café Sankt Michael** am Mittwoch, 24. Mai, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.• **Café Margareta** am Donnerstag, 25. Mai, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**WEITERE: Vorbereitungstreffen für das Sommerfest** am Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr im GH Ehlhalten. • **Sommerfest in Bremthal** mit Kinderprogramm am Samstag, 3. Juni, ab 15 Uhr an der Kirche St. Margareta. Anmeldung für Kuchenspende und Helfer per E-Mail an e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de.**KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimm** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 Jahre bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen und Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** mittwochs um 19.30 Uhr im GZ Niederjosbach. • Proben der **Gruppe Mayim** am Freitag, 26. Mai, und Mittwoch, 31. Mai, jeweils 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal.**Pastoralteam:****Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeitera.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Gemeindereferent****Andrea Henrich** Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Pastoralreferent****Enrico Wagner** Tel. (061 92) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de,
Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46****Kirchliche Nachrichten****Evangelische Talkirchengemeinde**

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Gottesdienst (Hof Häusel), s.u.

Freitag, 19. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker (FZ)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Samstag, 20. Mai

11.00 Uhr Probe mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden (Talkirche)

Sonntag, 21. Mai

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst (Pfrn. Heike Schuffenhauer)

Montag, 22. Mai

10.00 Uhr Spielertreff für Kinder und ihre (Groß-) Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

18.00 Uhr Diakoniekreis

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 23. Mai

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

19.30 Uhr Probe Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 24. Mai

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“

Donnerstag, 25. Mai

14.30 Uhr Offene Tür (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe Vox Vallis (GH)

• Das **13. Eppsteiner Klavierfest** findet an den Wochenenden 26. bis 29. Mai und 1. bis 4. Juni mit täglich einem Konzert um 18 Uhr in der Talkirche statt.• **Gottesdienst unter freiem Himmel** an Himmelfahrt, 18. Mai, 10 Uhr auf dem Gelände des WEC-Missionshauses, Hof Häusel, musikalisch mitgestaltet vom Posaunenchor Eppstein-Lorsbach-Hofheim, danach Verkauf fair gehandelter Waren. Salat- und Kuchenspenden oder Knabberereien für das anschließende Beisammensein sind willkommen. Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, meldet sich im Gemeindebüro.• **Gottesdienst unter freiem Himmel** auf dem Glaskopf am Pfingstsonntag, 28. Mai, 11.30 Uhr mit der Paulusgemeinde und der Stephanusgemeinde Kelkheim mit Taufen und Posaunenchor. • **Großer Ökumenischer Gottesdienst** aller Kelkheimer Gemeinden und der Talkirchengemeinde am Pfingstmontag, 29. Mai, 11 Uhr in der Kloster- und Pfarrkirche St. Franziskus, Kelkheim.• Das **Männerforum** fährt am Dienstag, 30. Mai, zur Grube Messel. Auch Frauen sind eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Eppstein, Rückkehr gegen 18.45 Uhr. Gefahren wird mit öffentlichen Verkehrsmitteln.• **Lesung mit der Kelkheimer Autorin Jutta Hajek** am Montag, 5. Juni, 19 Uhr im Familienzentrum. Unter dem Motto „Vertrauensvoll und mutig leben“ liest die Autorin aus ihrem Buch „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“.• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;**Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Brigitte Wagner, Elke Beinert.**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33****Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00, kontakt@familien-zentrum-eppstein.de.**Ev. Emmausgemeinde Eppstein**

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 18. Mai – Christi Himmelfahrt

8.00 Uhr Abfahrt zur Konfirmanden-Freizeit ab GZ

10.45 Uhr Gottesdienst (Lektorin Karin Laabs, Schwalbach)

Samstag, 20. Mai

10.00 Uhr Busch- und Beettag

Sonntag, 21. Mai

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Monika Dicke, Sulzbach), danach Kirchencafé

Montag, 22. Mai

19.30 Uhr Gottesdienst-Vorbereitungskreis

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 23. Mai

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Mittwoch, 24. Mai

20.00 Uhr Männer kochen

Donnerstag, 25. Mai

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

• **Schritte im Leben** fährt am Freitag, 26. Mai zum Feldberg. Abfahrt 15.30 Uhr mit dem Bus ab GZ. Nach einem kleinen Rundgang um das Areal gibt es eine Einkehr im neuen Feldberghaus.• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Leider gibt es häufiger technische Probleme, für die die Gemeinde um Verständnis und um Verzeihung bittet. Bitte dranbleiben.• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle
im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.deHerausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)
Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022
Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für
Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht
auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html
Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro · Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält eine Broschüre der **SPD Main-Taunus zur Landratswahl**. Wir bitten um Beachtung.**Unsere Öffnungszeiten:**

Mo, Do, Fr	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Di	10 – 13 Uhr
Mi	geschlossen
	...und nach Vereinbarung

Online-Konferenz mit der Universität von Charkiw zum 8. Mai

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg. Anlässlich des Gedenktages veranstaltete das Institut für Ukrainistik an der „Kharkiv National University für Radioelektronik“ eine Online-Konferenz. Daran nahm auch Monika Rohde-Reith für das Eppsteiner Burgmuseum und Stadtarchiv teil.

Alla Serhiieva, die an der Universität von Charkiw Lehrbeauftragte ist, hatte die Museumsleiterin eingeladen, dort zu sprechen. Serhiieva musste wegen des russischen Angriffs aus der Ukraine flüchten und wohnt jetzt in Eppstein. Rohde-Reith berichtete über das Kriegsende 1945 in Eppstein und ihre Erkenntnisse bei der Befragung von Zeitzeugen. Sie erzählte, dass manche verbotene ausländische Sender gehört haben, um zu erfahren, wie weit die Amerikaner schon vorgerückt waren. Und dass noch in den letzten Kriegstagen ein Ehepaar aus Eppstein verhaftet wurde, weil es sich über die Aussichtslosigkeit, den Krieg zu gewinnen, geäußert hatte – und dafür in Eppstein denunziert worden war.

Wegen der anrückenden alliierten Truppen kamen beide in Häftlingstransporte. Der Ehemann, Paul Schiemann, überlebte den Gewaltmarsch nicht. „Nur ein Beispiel“, so Rohde-Reith, „für die Sinnlosigkeit des Krieges und den Irrsinn des nationalsozialistischen Regimes“ – und auch dafür, wie dessen langer Arm bis tief in die kommunalen Strukturen reichte.

Eines der Themen der Konferenz waren die Kriegsverbrechen während des Zweiten Weltkriegs: Die Ukraine – auch die Stadt Charkiw – musste im Zweiten Weltkrieg größte Schäden und Verluste an Menschenleben ertragen, als

sie von Sommer 1941 bis Frühjahr 1944 von der deutschen Wehrmacht eingenommen wurde, später bei der Gegenoffensive der Roten Armee, bei den folgenden Partisanenkämpfen und schließlich bei der Rückeroberung durch sowjetische Verbände.

Alla Serhiieva sagte, dass ihre Großeltern viel über die Verbrechen auch der russischen Armee während des Zweiten Weltkriegs gesprochen hätten, was sie lange nicht glauben konnte, weil in den Schulen die Geschichte der Ukraine auf eine für Russland vorteilhafte Weise gelehrt wurde. Erst als die Archive geöffnet wurden, sei ihr klar geworden, dass ihre Großeltern die Wahrheit gesagt hatten.

Ein weiteres Thema war die Auseinandersetzung mit der Geschichte Deutschlands in der Gesellschaft und in den Schulen. Die ukrainischen Studenten lobten, dass es eine Erinnerungskultur gebe wie das Holocaust-Mahnmal in Berlin oder die vielerorts verlegten Stolpersteine, die an Einzelschicksale erinnerten.

In Deutschland gebe es viele Beispiele dafür, wie mit der Geschichte umgegangen werden sollte, betonte Alla Serhiieva. Sie führte aus,



Alla Serhiieva (r.), Lehrbeauftragte in Charkiw und Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith nehmen an der Online-Konferenz der „Kharkiv National University“ zum 8. Mai teil.

Foto: Burgmuseum Eppstein.

wie sehr ukrainische Lehrer, die heute in Deutschland Zuflucht finden, davon beeindruckt seien, wie historische Denkmäler erhalten bleiben und wie Geschichte in Schulen gelehrt werde.

Die Teilnehmenden an der Konferenz waren sich einig, dass es sehr wichtig ist, sich an die Historie der Ukraine zu erinnern. Leider habe man lange Zeit nicht die Möglichkeit gehabt, die Geschichte frei zu studieren, habe sehr lange an die russische Version geglaubt. Heute sei die Ukraine ein Beispiel dafür, was passiert, wenn Menschen ihre Geschichte vergessen, so der Konsens.

„Es ist der Wille, freiheitlich leben zu können, der auch die Menschen in der Ukraine antreibt, für den sie tapfer kämpfen. Sie kämpfen für unsere freiheitliche Lebensweise. Ich hoffe sehr, dass es bald einen Tag wie den 8. Mai 1945 für die Ukraine geben wird, einen Tag des Friedens und der Freiheit“, schloss Rohde-Reith ihre Rede, die von Alla Serhiieva für die teilnehmenden Lehrkräfte und Studierenden übersetzt wurde.

Kulturdezernentin Sabine Bergold begrüßte den Austausch. „Ich freue mich über die Zusammenarbeit unseres Stadtarchivs mit der Universität Charkiw. Die Aufarbeitung von Geschichte aus Originalquellen, wie sie in Archiven bewahrt werden, hat eine hohe Bedeutung“, so die Stadträtin.

rr

Wohin fließt das Regenwasser? Stadt bittet Bürger um Infos

In einer öffentlichen Versammlung stellte die Stadt am Dienstagabend die neuen Fließpfadkarten vor. Auch Bürgerinnen und Bürger waren explizit eingeladen. „Denn wir brauchen Ihre Mithilfe“, wandte sich Bürgermeister Alexander Simon an die wenigen Eppsteiner, die dieser Einladung gefolgt waren.

Die neuen Karten sind auf der Grundlage digitaler Geländemodelle erstellt worden und zeigen Wasserläufe, wie Bäche und Rinnsale, sowie die Fließrichtung des Wassers auf den abschüssigen Lagen. Die Karte zeigt, welche Regionen und welche Wohngebiete durch Starkregen gefährdet sind. Bis zu vier Gefährdungsstufen sind dargestellt. Da die Unterlagen sehr schematisch sind, bittet die Stadt, dass die Bürger eigene Beobachtungen in Feld und Wald mitteilen, zum Beispiel, wo sich bei starkem Regen tatsächlich Wasser sammelt oder alte Gräben gebildet haben. „Jede Information kann hilfreich sein, um die Karte zu verbessern“, betont die bei der Stadt für Hochwasserschutz zuständige Mitarbeiterin Sarka Breburdova. Auch sie überprüft gerade die Angaben auf der Karte. So sei beispielsweise zwischen Hollergewann und Hof Hubertus eine stark gefährdete Ackerfläche eingezeichnet. Das Gelände sei zwar abschüssig, aber statt Ackerland ein dichtes Wäldchen. Dort bestehe also, anders als dargestellt, keine Erosionsgefahr. An anderer Stelle oberhalb des Zeilrings zeigt die Karte einen Zusammenfluss kleiner Wasserläufe, die Richtung Zeilring abfließen: „Dort haben wir tatsächlich bei starken Regenfällen Probleme mit Wasser“, so Breburdova.

Die Fließpfadkarten für Eppstein und Ehlhalten sind auf der Stadtseite eppstein.de unter „Aktuelles“ zu finden. Informationen nimmt sarka-breburdova@eppstein.de entgegen. bpa

Franz Josef Kranz prägte Eppsteins Politik

Über 30 Jahre lang prägte Franz Josef Kranz das politische Geschehen in Eppstein. Noch länger engagierte er sich in der katholischen Kirche und in verschiedenen Gremien. Am Sonntag feierte Kranz seinen 90. Geburtstag mit Ehefrau Roswitha,

den Kindern und Enkeln, Freunden und Verwandten. „Es war ein wunderschöner Tag“, erzählt der Jubilar, „vor allem weil wir seit über drei Jahren zum ersten Mal wieder so ein großes Familientreffen gefeiert haben.“ Auch aus der Politik kam die nachfolgende Generation, um dem Ehrenvorsitzenden zu gratulieren: Der CDU-Vorsitzende und Landtagsabgeordnete Christian Heinz, Bürgermeister Alexander Simon und Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun.

In seine Zeit als Fraktionsvorsitzender der CDU von 1961 bis 1993 fielen wichtige politische Entscheidungen: Als junger Familienvater setzte sich Kranz damals für den Bau der sogenannten Mittelpunktschule auf der Grenze zwischen Eppstein und Vockenhausen ein – die heutige Freiherr-vom-Stein-Schule. Außerdem schmiedete er ein Bündnis mit der FWG, um 1968 dem auswärtigen Bürgermeisterkandidaten Richard Hofmann ins Amt zu verhelfen. Der politische Newcomer gewann mit einer Stimme Mehrheit gegen den favorisierten Eppsteiner SPD-Kandidaten. Hofmann blieb 32 Jahre im

Amt, Kranz war viele Jahre Spitzenkandidat der CDU bei den Kommunalwahlen, die seitdem, auch nach der Gebietsreform 1977, bei jeder Wahl in Eppstein als stärkste Kraft hervorging.

Als „Strippenzieher“ in der CDU wurde Kranz deshalb scherzhaft von Parteifreunden bezeichnet, die *Eppsteiner Zeitung* nannte ihn einmal ein „politisches Schwergewicht“.

Der gebürtige Höchstler war beruflich Geschäftsführer der Pensionskasse der früheren Hoechst AG und gehört seit 1954 der CDU an.

1959 heiratete er Ehefrau Roswitha und zog nach Eppstein, wo er sich ebenfalls

sofort ehrenamtlich engagierte. Neben seinem politischen Engagement war er in der katholischen Kirche, in der Caritas und bei der Kolping-Familie aktiv. Zum Beispiel setzte er sich 2003 als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats für die umfassende Sanierung der 1903 errichteten Laurentius-Kirche ein und gehört zu den Mitbegründern des Vereins Umoja, der eine Gemeinde in Tanzania unterstützt. Für sein soziales Engagement erhielt Kranz 1991 das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Inzwischen hat Sohn Thomas den Platz seines Vaters im Vorstand von Umoja übernommen. Er wohnt, wie Mitinitiator Pater Senguo nicht mehr in Eppstein, was dazu führte, dass Umoja in Eppstein kaum noch aktiv ist. bpa



Franz Josef und Roswitha Kranz. Der Alt-Eppsteiner feierte am Sonntag seinen 90. Geburtstag.

Foto: Beate Schuchard-Palmer

Kreis mietet neue Flüchtlingsunterkünfte

Der Main-Taunus-Kreis hat in den vergangenen Monaten Unterkünfte für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet, da der Zustrom an Menschen nicht abreißt. Rund 9000 Flüchtlinge sind derzeit in den zwölf Kommunen des Kreises untergebracht. Pro Woche kämen mehr als 30 Menschen hinzu, für die der Kreis eine Unterkunft suchen müsse, heißt es im Landratsamt. Deshalb hat der Kreis bereits vor einigen Wochen ein Gebäude in einem Gewerbegebiet im Kelheimer Stadtteil Münster angemietet. In dem ursprünglich als Hotel geplanten Gebäude könnten künftig bis zu 300 Personen untergebracht werden. Das Gebäude bietet einzelne Apartments mit eigener Küchenzeile und Dusche, in denen jeweils bis zu drei Personen Platz finden. Der Mietvertrag läuft über zehn Jahre.

Vorige Woche teilte der Kreis mit, dass weitere Gebäude in Flörsheim und Hofheim gemietet wurden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wird Raum für insgesamt bis zu rund 190 Personen gemietet. „Wegen der anhaltend hohen Zuweisungszahlen sind wir in allen Kommunen ständig auf der Suche nach Unterkünften“, so der Landrat. Da der Kreis die drei Objekte nicht kauft, sondern mietet, könnten sie auch wieder geschlossen werden, falls die Flüchtlingszahlen zurückgingen: „So bleiben wir flexibel“.

Im vorigen Jahr hatte der Kreis eine ähnlich große Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge mit bis zu 200 Plätzen in der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen mit Unterstützung des Eppsteiner Asylkreises eingerichtet, löste sie allerdings bereits wenige Monate später wieder auf.

Ende Januar hatten die Kreisspitze und die Bürgermeister der MTK-Kommunen in einem offenen, parteiübergreifenden Brief an Bund und Land auf Begrenzung der Zuweisung gedrängt. „Für Integration braucht es weitaus mehr als nur Unterkünfte“, erläutert Cyriax. „Wir müssen unter anderem Schul- und Betreuungsplätze schaffen, was uns angesichts der angespannten Situation vor große Herausforderungen stellt.“

Zwar habe das Land Hessen im Vorgriff

auf zugesagte Bundesmittel angekündigt, insgesamt 50 Millionen Euro an die hessischen Kommunen zur Flüchtlingsintegration auszuschießen. „Das aber reicht zur Bewältigung der Aufgaben nicht aus“, so Cyriax. Er weist auf die kommunalen Spitzenverbände hin, die eine komplette Übernahme der Unterbringungskosten durch den Bund fordern.

Bei Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten setze der Kreis weiterhin auf die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden, ebenso wie auf Unterstützung von Integrationslotsinnen und -lotsen und ehrenamtlichen Initiativen in den Kommunen, fasst Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick zusammen.

In der Weiherstraße in Flörsheim-Weilbach wird eine Containeranlage für bis zu 120 Personen errichtet. Die zweistöckige Anlage soll abhängig vom Baufortschritt im Herbst oder Winter belegt werden. Der Kreis mietet sie für drei Jahre, kann den Vertrag aber bei Bedarf verlängern. Bis zu 45 Flüchtlinge sollen in einem Gebäude in der Schulstraße in Hofheim Platz finden. Den voll ausgestatteten Beherbergungsbetrieb hatte der Kreis schon früher als Gemeinschaftsunterkunft genutzt, jetzt wohnen dort Monteure, zeitweise auch Obdachlose und anerkannte Flüchtlinge, die von der Stadt Hofheim untergebracht werden.

Der Kreis mietet nur den hinteren Gebäudeteil des zweistöckigen Hauses. In den Doppel- und Mehrbettzimmern können auch Familien untergebracht werden. Bezogen werden soll der Trakt baldmöglichst. Geschlossen wird der Mietvertrag auf fünf Jahre, er kann aber verlängert werden.

In der Aussiger Straße in Flörsheim-Keramik mietet der Kreis ein leerstehendes Einfamilienhaus. Dort können bis zu 23 Personen untergebracht werden. Das dreistöckige Gebäude steht ab Mitte Mai zur Verfügung. Wegen seiner Aufteilung sei das Haus besonders für Familien geeignet. Gemietet wird das Objekt auf fünf Jahre mit Verlängerungsmöglichkeit.

„Es ist wie in den Jahren 2015/16, als wir alle paar Wochen in den Kommunen neue Unterkünfte eröffneten“, erläuterte Cyriax. bpa

Re-
elko®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 - 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Neues Hallenbad in Kriftel wird vor allem für Schulsport gebaut

Die Arbeiten am Kreishallenbad in Kriftel gehen zügig voran. Das teilte Landrat Michael Cyriax nach einer Baustellenbesichtigung mit. Das Logo für das neue „Main-Taunus-Bad“ sei bereits entworfen, das Gebäude selbst soll im Februar 2024 fertig sein. Bis Juni soll der Rohbau des Erdgeschosses abgeschlossen sein, im Sommer folgen Stahlarbeiten, Holzdecke und Wände. In der zweiten Jahreshälfte werden das Dach abgedichtet und die Glasfassade montiert. In dem 18,8 Millionen Euro teuren Projekt wird ein Becken mit sechs 25 Meter langen Bahnen, einem Lehrschwimmbecken und Sprungtürmen gebaut.

Das Dach wird teils begrünt, teils mit Photovoltaikanlagen versehen und das gesamte Gebäude nach Passivhausstandard errichtet. Für das Schwimmbad werden zusätzliche Stellplätze angelegt. Das Bad will der Kreis als Schulträger vor allem als dringend benötigter Raum für das Schulschwimmen schaffen, aber auch den Schwimmvereinen zur Verfügung stellen. Deshalb, so Cyriax, habe man bei der Planung auch deren Expertise eingeholt. Das Bad sei das „aktuell größte sportliche Bauprojekt im Kreis“.

VVE: Zwei neue Helfer für den Bergpark im Vorstand

Der Verschönerungsverein (VVE) hat nach langer Corona-Pause den neuen Vorstand in Präsenz gewählt. Außer dem Vorstand kamen 18 weitere Mitglieder zur Sitzung. Ein Thema der Versammlung waren die zahlreichen Reparaturarbeiten an Tempeln und Bänken, die teilweise mutwillig zerstört wurden. „Vandalismus ist ein ernsthaftes Problem“, war sich der Vorstand einig.

Diskutiert wurde deshalb, dass der Verein künftig weniger Instandsetzungsarbeiten übernehmen will. Zum Beispiel will der Verschönerungsverein die Pflege der zahlreichen Ruhebänke und der Aussichtstempel entlang des Panorama- und des Richard-Hofmann-Weges an den Dachverband Taunus Touristik abgeben. In den vergangenen Jahren hat Vorstandsmitglied Richard Kaus wie berichtet mit seinem handwerklichen Geschick zahlreiche Ruhe- oder Aussichtsbänke in Alt-Eppstein und in anderen Stadtteilen renoviert, manche, weil sie verwittert waren, andere, weil sie mutwillig zerstört wurden. Auch Schilder und die Wege im Bergpark hat er mit eigenem Werkzeug und dank eines kleinen Fuhrparks instandgehalten. Aus Altersgründen gibt er diese Verantwortung ab, bleibt dem Verein jedoch als Kassenprüfer erhalten. Als Nachfolger schlug Kaus Reiner Morgenstern vor. Morgenstern ist eines von

zwei neuen Mitgliedern im VVE-Vorstand. Auch Nathalie Bach aus Alt-Eppstein wurde neu ins Gremium gewählt. Sie will sich besonders um die Pflege des Bergparks kümmern.

Einstimmig wurden auch weitere Vorstandsmitglieder gewählt: Claudia Piontko bleibt Erste Vorsitzende, Werner Seidel ihr Stellvertreter und Kassenverwalter und als Beisitzer Martin Alberts, Thilo Heine, Manfred Karl, Helga Mertens und Christa Vollmuth.

Ein wesentliches Ereignis der vergangenen Jahre war die Gründung der Neufville-Turm-Stiftung mit dem VVE als Stiftungsträger. Zurzeit werden Maßnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz durchgeführt. Für die zukünftige Nutzung gibt es noch keine neuen Pläne. Kassenverwalter Werner Seidel legte seinen Bericht über das Budget vor: Das Vereinsvermögen ist 2021 und 2022 von

knapp 26 400 auf knapp 37 750 gestiegen. Das Vermögen der Neufville-Turm-Stiftung betrug Ende vorigen Jahres knapp 48 500 Euro.

Die Zahl der Mitglieder hat in den vergangenen zwei Jahren abgenommen: Ende 2022 hatte der Verein nur noch 238 Mitglieder. Das Kaisertempelfest Anfang September will der Verein dennoch weiterhin veranstalten und auch auf dem Weihnachtsmarkt Präsenz zeigen. bpa

ICH WÜNSCHE MIR

eine exklusive Gardinen-Dekoration,
maßgefertigt nach individuellem Entwurf,
repräsentativ und außergewöhnlich
- in anspruchsvoller, höchster Qualität.
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL

HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9
65527 Niedernhausen
Telefon 0 61 27 - 58 40
Telefax 0 61 27 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Handgeschriebene Traumbriefe auch aus Eppstein

Die Stiftung Handschrift aus Wiesbaden lud Hessische Schülerinnen und Schüler zum fünften Schreibwettbewerb ein. Teilnehmen durften alle 6. und 7. Klassen und sämtliche Schulformen. Thema des Schreibwettbewerbs war „Träume“. Die Stiftung freute sich über rund 9500 handschriftlich verfasste Briefe, die im Frühjahr bei der Stiftung eingingen. Von 100 Briefen, die nun für die Veröffentlichung in einem hochwertigen Buch ausgewählt wurden, stammen zwei von Schülerinnen der Eppsteiner Freiherr-vom-Stein-Schule: die 14-jährige Yara Al-Khlil und die 13 Jahre alte Carla Hipp fielen mit ihren handgeschriebenen Briefen der Jury auf und wurden zur Preisverleihung mit Kultusminister Alexander Lorz ins Museum Wiesbaden eingeladen.

Die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klassen sämtlicher Schulformen waren aufgefordert, frei über ihre Träume zu schreiben. Gefragt wurde beispielsweise nach dem größten Traum, den Traumorten oder dem Traumtag. Das facettenreiche Thema bot den Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Die Inhalte der Briefe reichten von fantasievoll und poetisch über reflektiert und gesellschaftskritisch bis nahezu philosophisch anmutend.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule hat sich zum ersten Mal an dem Wettbewerb beteiligt. Mitgemacht haben die 17 Schülerinnen und Schüler der Hauptschulklasse 5/6 mit ihrem Lehrer Alexander Kayser und die G7b von Deutschlehrerin Annika Ferschke. Insgesamt 40 Briefe aus Eppstein gingen beim Wett-

bewerb ein. Dabei sei es um viel mehr als nur ums „Schönschreiben“ gegangen, sagt Lehrerin Ferschke. „Alle haben sich große Mühe beim Thema ‚Traum‘ gegeben“, sagt sie.

Die Stiftung stellte sogar extra Briefpapier und Umschläge zur Verfügung. Die meisten Schüler und Schülerinnen, so Ferschke, waren begeistert von dem Thema. Es wurde viel diskutiert und über Traumtage, Traumurlaube oder den Traumberuf nachgedacht. Eine Schülerin habe an ihre verstorbene Mutter geschrieben, etliche wandten sich an ihr „Zukunfts-Ich“. Die Briefe wurden erst vorformuliert und dann ordentlich auf das dafür vorgesehene Briefpapier übertragen.

Yara und Carla waren beeindruckt von der Feier im Museum Wiesbaden und schilderten ihre Eindrücke in der Klasse. Beide erhielten als Präsent ein edel gebundenes Buch mit Faksimile der 100 Originalhandschriften, darunter auch ihre beiden Briefe, und ein weiteres Buch für die Schulbibliothek.

Wirklich jede Handschrift sei einzigartig, stellt Ferschke fest, wobei einige tatsächlich herausragen. So habe Carla Hipp eine sehr bemerkenswerte, klare Handschrift. Yara las den Mitschülern aus ihrem Brief vor. Sie schrieb

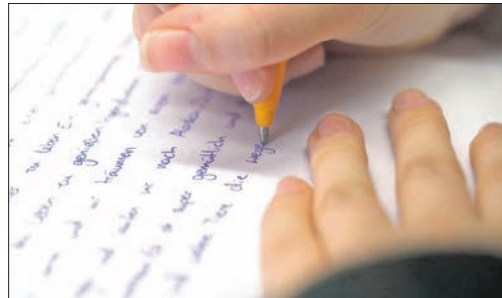
über ihren Traum, Ärztin zu werden und beschäftigte sich auch mit Krankheit und Tod. Lehrerin Ferschke hat festgestellt, dass die Handschrift auch in beliebten Online-Portalen Thema sei. So gebe es Videos mit Tipps „wie verziere ich eine Überschrift“, aber auch zur eigenen Handschrift. „Das Thema ist bei den Jugendlichen, nicht nur bei den Mädchen, angesagt“, hat sie beobachtet.

Die Stiftung Handschrift verfolgt das Ziel, gemeinsam mit den Schulen für die Schülerinnen und Schüler Schreibangebote außerhalb des Unterrichts zu schaffen, die das Schreiben mit der Hand und die damit verbundenen Vorteile in den Fokus rücken. Sie unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, eine flüssige und lesbare Handschrift zu entwickeln, die ihnen helfen kann, mehr Spaß am Schreiben mit der Hand zu haben.

Gleichzeitig soll den Jugendlichen bewusst werden, wie wichtig die Beherrschung der eigenen Handschrift auch für einen guten Schulabschluss ist.

Die Stiftung hat neben dem jährlichen Schreibwettbewerb das Projekt Schreibpatinnen und -paten initiiert, die bereits in Grundschulen als Tutoren das Schreiben mit der Hand üben. Die Stiftung Handschrift arbeitet eng mit dem hessischen Kultusministerium zusammen. Weitere Infos: stiftunghandschrift.de. EZ

tag der handschrift



Die Stiftung Handschrift will das Schreiben mit der Hand fördern. Bildnachweis: Stiftung Handschrift

Christoph Krüger zum Schulleiter ernannt

Das Schulamt hat sich Zeit gelassen, doch jetzt ist es offiziell: Seit Anfang April ist Christoph Krüger neuer Schulleiter. Seit 2021 führt der 40-Jährige die Freiherr-vom-Stein-Schule kommissarisch. Der gebürtige Brandenburger trat direkt nach seinem Referendariat seine erste Stelle als Lehrer an der Freiherr-vom-Stein-Schule an. Seit 2012 unterrichtet er in Eppstein Sport und Erdkunde.

Als er mitten in der Corona-Pandemie die Schule kommissarisch übernahm, mussten digitale Lösungen für den Unterricht etabliert werden. Trotz Homeschooling galt es, die Kinder und Jugendlichen an die Schule zu binden. Auch für die Kollegen und Kolle-

ginnen war der Distanzunterricht enorm anstrengend, erinnert sich Krüger. Inzwischen ist der Schullauf zurückgekehrt. Im Juni findet endlich wieder eine Projektwoche statt. Den Abschluss feiert die Schule mit einem Sommerfest.

Bei einem Gespräch mit dem designierten Schulleiter im vorigen Jahr, berichtete Krüger über die Pläne der Schulleitung. Inzwischen wurde eine bilinguale Klasse eingerichtet, Begabtenförderung ist fürs nächste Schuljahr vorgesehen.

Außerdem wird nach den Sommerferien eine Klasse nach dem Programm „Praxis und Schule“, kurz „Pusch“ eingerichtet. Neue MINT-Projekte sollen eingeführt und das „Jugendforscht“-Programm wiederbelebt werden, „um Mathematik und Naturwissenschaften zu fördern“, sagt Krüger. Eine Arbeitsgruppe „Finanzen und Aktien“ bietet die Schule seit diesem Jahr für Schüler an, die sich für wirtschaftliche Zusammenhänge interessieren. bpa



Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Ermöglichen Sie magische Momente für Eppsteins Kinder

Im Juni 2023 veranstaltet der Förderverein der Burg-Schule Eppstein gemeinsam mit den Schülern, Lehrern und Eltern das wundervolle **Gemeinschaftsprojekt ZIRKUS EPPOLINO**. Unter Anleitung eines professionellen Zirkusteams werden die Grundschüler zu echten Akrobaten, Feuerspuckern, Clowns und Artisten und präsentieren ihre Attraktionen einem großen Publikum – in der Manege eines richtigen Zirkuszeltes!

Bitte unterstützen Sie dieses Herzensprojekt und lassen Sie Kinderaugen leuchten.

Danke für Ihre Spende:

Empfänger: Verein zur Förderung der Burg-Schule Eppstein e.V.
IBAN: DE29 5125 0000 0050 0009 82 BIC: HELADEFIT3K
Bank: Taunus-Sparkasse Stichwort: Zirkus Eppolino 2023
Zirkuszelt-Spardosen finden Sie ebenfalls in diversen Eppsteiner Läden.

Steuerlich absetzbar: Spendenquittung auf Anfrage

Kontakt: sponsoring@epolino.de

Einfach mit Ihrer Banking-App scannen



Ökumenischer Familiengottesdienst vor St. Margareta Bremthal.

Foto: privat

Ökumene unter einem Schirm

Am Sonntagvormittag feierten die katholische Pfarrei St. Elisabeth und die evangelische Emmausgemeinde zum ersten Mal einen gemeinsamen Familiengottesdienst. Es war eine weitere Aktion der ökumenischen Familiengruppe beider Kirchengemeinden. Sie stand unter dem Spruch „Gemeinsam unter Gottes Schirm“. Neben einem humorvollen Anspiel organisierten Kinder und Eltern auf dem Platz rund um die Kirche St. Margareta

in Bremthal auch das Rahmenprogramm des Open-Air-Gottesdienstes, inklusive einer Band mit Gesang.

Pastoralreferent Enrico Wagner sowie Pfarrer Moritz Mittag begleiteten die Feier mit ihren inhaltsstarken und fröhlichen Beiträgen. Bei einem großen Buffet und Bastelangeboten ließen die rund 60 Großeltern, Eltern und Kinder den schönen Vormittag ausklingen.

Foto: Marcus Wirth (privat)

Pfingstgottesdienst im Grünen am Glaskopf

Am Pfingstsonntag, 28. Mai, feiert die Talkirchengemeinde ihren Gottesdienst nicht in der Kirche, sondern um 11.30 Uhr gemeinsam mit der Paulusgemeinde und der Stephanusgemeinde Kelkheim unter freiem Himmel am Glaskopf. Zwei Kinder werden getauft. Musikalisch wird der Freiluftgottesdienst vom Posaunenchor Eppstein-Lorsbach-Hofheim mitgestaltet. Der kinderwagengängige Weg am Glaskopf ermöglicht einen schönen Spaziergang im Anschluss an den Gottesdienst. Den Glaskopf erreicht man über die Zufahrt von der B8 zum Feldberg. Nähere Informationen unter www.freiluftkirche.de.

Am Pfingstmontag, 29. Mai, um 11 Uhr feiern alle Kelkheimer Gemeinden sowie die Talkirchengemeinde einen großen ökumenischen Gottesdienst in der Kloster- und Pfarrkirche St. Franziskus, Mainblick 51, in Kelkheim.

Männerforum: Grube Messel

Das „Männerforum“ der Talkirchengemeinde am Dienstag, 30. Mai, wird als Ausflug zur Grube Messel gestaltet. Auch Frauen sind dazu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr am Bahnhof Eppstein. Die Gruppe fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Rückkehr wird gegen 18.45 Uhr sein.

In Messel erwarten die Besucher Details zu Geologie, Vulkanismus, Landschaftsformen, Klima und den wichtigsten Messel-Fossilien. Wegen der hervorragenden Qualität wurde Messel 1995 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Bislang wurden Vertreter vieler Wirbeltiere sowie Insekten und Pflanzen gefunden. Wer möchte, kann an einer öffentlichen Führung teilnehmen.

Geowissenschaftler datieren die Ölschieferfüllung der Grube auf etwa 1 Million Jahre. Entstanden ist die Grube vor rund 48 Millionen Jahren. Die Grube Messel ist ein bedeutendes Zeugnis der stammesgeschichtlichen Entwicklung des heutigen Lebens, des Wandels von Landschaft, Umwelt und Klima. Ein Stück „Urgeschichte“ zum Anfassen vor der Haustür.

Sommerfest in St. Margareta Bremthal: „Gott: Drei in Einem“

Am Samstag, 3. Juni, veranstaltet die katholische Kirchengemeinde St. Margareta Bremthal ein Sommerfest mit anschließendem Familiengottesdienst. Von 15 bis 18 Uhr sind alle zu Kaffee und Kuchen draußen auf den Platz neben der Kirche eingeladen. Der Erlös ist zum Erhalt des Pfarrheims bestimmt. Gleichzeitig gibt es dort ein Kinderprogramm. Die Gemeinde freut sich über Kuchenspenden. Helfer und Helferinnen können sich bei Pastoralreferent Enrico Wagner melden: E-Mail e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de oder Telefon (061 92) 92 98 62.

Um 18 Uhr findet anschließend in der Kirche die heilige Messe als Familiengottesdienst statt. Er wird von der Musikgruppe „Mayim“ mitgestaltet und steht unter dem Motto „Gott: Drei in Einem“, verdeutlicht mit einem dreiblättrigen Kleeblatt.

Thementreff im Familienzentrum: „Mutig leben“ mit Autorin Hajek

Am Montag, 5. Juni, 19 Uhr ist im Familienzentrum der Talkirchengemeinde, Burgstraße 18 in Eppstein, die Kelkheimer Autorin Jutta Hajek zu Gast. Unter dem Motto „Vertrauensvoll und mutig leben“ liest sie aus ihrem Buch „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“. Darin erzählt sie die bewegende und überaus ermutigende Geschichte der blinden Familie Müller aus Ehlhalten. Weder die blinden Eltern noch die beiden ebenfalls erblindeten Söhne ließen sich durch ihr Handicap einschränken, sondern verwirklichten beherzt ihre Träume und trotzten erfolgreich allen vermeintlichen Grenzen. Sohn Stefan wurde als erster Blinder in Deutschland zum Priester geweiht, sein Bruder Christof arbeitet als Lehrer an einer Hofheimer Schule.

Bei der Lesung im Familienzentrum stehen sowohl Jutta Hajek als auch Mutter Maria Müller den Gästen zum Gespräch und Austausch zur Verfügung. Die Autorin signiert mit persönlicher Widmung ihr Buch. Der Eintritt zur Lesung ist frei, Spenden sind willkommen.

Gottesdienst unter freiem Himmel an Himmelfahrt

Die Talkirchengemeinde lädt zu einem Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt, 18. Mai, um 10 Uhr ein. Gefeierte wird der Gottesdienst unter freiem Himmel, bei Regen unter einem schützenden Dach auf dem Gelände des WEC-Missionshauses auf Hof Häusel. Gestaltet wird er von Mitarbeitenden des Missionshauses und Mitgliedern der Talkirchengemeinde sowie dem Posaunenchor Eppstein-Hofheim. Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, fair gehandelte Waren beim „Eine Welt Verkauf“ zu erwerben.

Das anschließende Beisammensein mit Grillen und Kaffee bietet Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sowie die vielfältige Arbeit des WEC-Missionswerkes näher kennenzulernen. Salat- und Kuchenspenden, auch Plätzchen und Knabbereien sind willkommen.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro melden (Telefon 85 33).

Das WEC-Missionshaus ist von der Bundesstraße 455 aus zu erreichen. Aus Richtung Eppstein kommend zeigt ein weißes Hinweisschild zwischen den Abfahrten nach Vockenhausen und Niederjosbach nach rechts bergauf Richtung „WEC-Missionshaus“.

Großes Tauffest im Kurpark Bad Soden – jetzt zur Taufe anmelden

Die Kirchengemeinden der Region, so auch die Talkirchengemeinde Eppstein, feiern am Samstag, 1. Juli, 15 Uhr ein großes Tauffest im Alten Kurpark Bad Soden. Das Fest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst an der Konzertmuschel, danach werden die Täuflinge an verschiedenen Stationen auf den Wiesen am Bachlauf getauft. Anschließend gibt es die Möglichkeit, im Park zu picknicken. Für die Kinder sind Spiel- und Bastelstationen aufgebaut. Eingeladen sind alle, die sich taufen lassen möchten – unabhängig vom Alter. Willkommen sind selbstverständlich auch alle Gäste, die einfach so mitfeiern möchten.

Wer sich selbst oder ein Kind dort taufen lassen möchte, erhält weitere Informationen bei Pfarrerin Heike Schuffenhauer von der Talkirchengemeinde Eppstein (E-Mail gemeinde@talkirche.de oder Telefon 85 33).

Mit dem Tauffest beteiligt sich das Dekanat Kronberg an der Taufinitiative der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) für dieses Jahr. Mit der bundesweiten Aktion #deineTaufe unter dem Motto „Viele Gründe. Ein Segen. Deine Taufe“ lädt sie dazu ein, das alte Ritual neu zu entdecken. Rund um den Johannistag vom 24. bis 25. Juni soll das Geschenk der Taufe an vielen Orten gefeiert werden. Nähere Infos unter www.deinetaufe.de.

Handarbeitsprojekte in gemütlicher Runde in Bremthal

„Mit Nadel und Faden“, unter diesem Motto startete im katholischen Pfarrheim, Schäfergasse 2, in Bremthal ein neues Angebot: Gemeinsam bei einer Tasse Tee und netten Gesprächen stricken, häkeln, sticken oder anderweitig kreativ sein.

Das nächste Treffen ist am Montag, 22. Mai, um 19 Uhr. Mitgebracht werden kann das aktuelle Handarbeitsprojekt oder die Lust, sich inspirieren zu lassen, etwas Neues auszuprobieren. Egal ob Anfänger oder Profi, Jung oder Alt, Frau oder Mann mitmachen können alle. Ideen austauschen, ausprobieren oder sich gegenseitig helfen. Mit Nadel und Faden verbinden im doppelten Sinn – Stoffe, Gewirktes oder Menschen. Weitere Treffen sind für den 12., 26. Juni und 10. Juli geplant.

Großübung der Jugendwehr mit Bränden, Blitzschlag und Gift

Vor allem Eltern und Großeltern versammelten sich Samstagabend um die Dattenbachhalle in Ehlhalten, als mehrere Martinshörner einen Großeinsatz der Feuerwehr ankündigten. Sieben Löschfahrzeuge, zwei Gerätewagen, Mannschaftswagen aus allen fünf Stadtteilen mit insgesamt 60 Mädchen und Jungen rückten an. Es war der zweite große Termin der Stadtjugendfeuerwehren dieses Jahr: Nach der Stadtrallye folgte nun der Berufsfeuerwehrtag mit Großeinsatz – nicht wie geplant im Vockenhausener Rathaus, sondern, kurzfristig nach Ehlhalten verlegt, an der Dattenbachhalle.

Yannik Weber, Eppsteins Stadtjugendwart, ist seit März im Amt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören Planung und Organisation der Jugendfeuerwehr. Beim Berufsfeuerwehrtag proben die Jugendlichen einen 24-Stunden-Einsatz von Samstagmorgen bis zum nächsten Morgen. Sie hatten alle Hände voll zu tun: Ein Helfer hatte unklaren Rauch gemeldet.

Mit Feueralarm wurden alle Stadtteilwehren alarmiert und rückten an. Rund um die Dattenbachhalle waren mehrere Schreckensszenarien aufgebaut, die die Jugendlichen im Team bewältigen mussten: Auf der Wiese gegenüber der Dattenbachhalle brannten in drei Feuerschalen zur Brandsimulation große Holzscheite. Die Ehlhaltener Gruppe teilte dem Gruppenführer alle Informationen mit, damit er die Situation erfassen und die Aufgaben zu teilen konnte. Schnell und strukturiert wurden



Mit Einfühlungsvermögen betreuen die Jugendlichen eine verletzte Person. Foto: Caren Lewinsky

Schläuche, an einen Hydranten angeschlossen, verlegt, Schlauchreserven griffbereit gelegt und das Wasser systematisch in die entsprechenden Spritzen geleitet. So wurden die Brände nacheinander dank guter Teamarbeit gelöscht. Die Wasserreserven in den Löschfahrzeuge wurden dabei geschont. Die Tanks halten 1450 und 2000 Liter bereit.

Hinter der Dattenbachhalle war ein Mensch mit Gift in Berührung gekommen. Eine Frau weinte und ahmte überzeugend eine verletzte Person nach. Die Retter aus Bremthal hatten Mühe, sie mit Wasser zu reinigen und zu einer Schlauchtrage zu bewegen, da sie so verzweifelt war. Bei dieser Übung ging es um Gefahrgutbeseitigung und darum, eine kontaminierte Person grob mit Wasser zu säubern und mit Ängsten und Panik umzugehen.

Die Dattenbachhalle war vollkommen verqualmt, 14 Personen wurden vermisst. Feuerwehren der Stadtteile Eppstein, Vockenhausen und Niederjosbach probten das Funken und führten den Löschangriff durch: das Ausrollen der Wassersschläuche, Montieren am Hydranten, Feuerlöschen. Sie übten zudem den Einsatz einer Wärmebildkamera, die Brandherde, Temperatur und Personenummrisse zeigt.

In voller Schutzkleidung mit Atemschutz-

masken und Druckluftbehälter gingen die jungen Brandschützer in Gruppen ins Gebäude. Die Druckluftbehälter wogen statt der üblichen 18 Kilogramm für die Jugendlichen 3 bis 4 Kilo. Die Atemluft reichte so für höchstens 30 Minuten. Außerdem mussten sie mit simulierten Angstreaktionen umgehen und Betroffene davon abhalten, zurück ins verrauchte Gebäude zu laufen, um selbst nach Vermissten zu suchen.

Nachdem alle Personen gefunden, Brände gelöscht und Gefahrgut sichergestellt war, kehrten die Jugendlichen im Alter von zehn bis achtzehn in ihre Einsatzorte zurück und warteten die restlichen Stunden ihrer Nachtwache. Die Eppsteiner, Vockenhäuser und Ehlhaltener sollten in dieser Nacht eine technische Hilfeleistung üben: Sie rückten wegen eines Blitzeinschlags in einen Funkmast nahe der Villa Anna im Wald bei Eppstein aus. Sie mussten einen Anhänger mit Hydraulik anheben, um eine eingeklemmte Person zu befreien.

Völlig erschöpft, aber glücklich, kehrten die Jugendlichen nach Frühstück, Aufräumen und Einpacken zwischen 10 und 12 Uhr zurück zu ihren Eltern. Der Stadtjugendwart war sichtlich zufrieden mit der Motivation der Jugendlichen und dem Ablauf der Einsätze. ccl



Einsatz in einem verqualmtem Gebäude.

20vor8Chorisma bei den Burgfestspielen wieder dabei

Nach der gelungenen Premiere im Sommer 2022 wollen die Sängerinnen und Sänger von 20vor8Chorisma auch in diesem Jahr die alt-ehrwürdigen Mauern von Burg Eppstein wieder mit einem unvergesslichen Abend „verzaubern“. Wer den jungen Chor des Gesangsvereins Liederkrans Bremthal 1875 kennt, weiß, dass sich das musikalische Programm hören (und sehen) lassen kann. Das Repertoire reicht von Rock-Pop über Charts-Stürmer bis hin zu leisen Balladen, mal mit Bandbegleitung, mal a cappella. Bekannt ist der Chor aber auch für seine einfallsreichen und unterhaltsamen Moderationen. Für das Chor-Konzert am Samstag, 8. Juli, habe man einen „Geheimnisträger aus royalen Kreisen“ werben können, so ein Sprecher der Konzeptgruppe.

Karten gibt es ab sofort an den Vorverkaufsstellen Rathaus-Apotheke in Bremthal (Alte Schulstraße 2) und im Burgglädchen in Eppstein (Burgstraße 39) oder über die Chormitglieder www.20vor8-chorisma.de.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 19 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahre 12 Euro und Kinder bis zehn Jahre 6 Euro bei freier Sitzplatzwahl. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Comenius-Halle statt.

DRK: Blutspende am 5. Juni

Für Montag 5. Juni, ruft das Deutsche Rote Kreuz (DRK Blutspendedienst) in der Zeit von 15.30 und 19.45 Uhr zum Blutspenden in die Dattenbachhalle, Dattenbachstraße 4, in Ehlhalten auf. Gerade in Feiertags- und Ferienzeiten fehlt es an Blutspenden. Deshalb sollten Spendenwillige sich schnell einen Termin online reservieren: www.blutspende.de/termine.

Alle Blutspenderinnen und Blutspender haben die Chance, auf einen Gewinn: Der Blutspendedienst verlost Jahresabonnements für Biogemüse. Es wird von „etepetete“ bequem und klimaneutral geliefert. Das Rubbellos zur Teilnahme an der Verlosung gibt es am Termin.

Vatertagsfrühschoppen Ehlhalten

Die Feuerwehr Ehlhalten lädt am Donnerstag, 18. Mai, ab 11 Uhr zum Frühschoppen am Dattenbachzentrum ein. Neben den bekannten kulinarischen Angeboten gibt es diesmal auch vegetarische Grillwurst und Weinschorle. Auch das Unterhaltungsprogramm mit der Blaskapelle der Feuerwehr Villmar, Kinderspielen und Fahrten mit dem Borgward wird um eine weitere Attraktion reicher: zusammen mit „Brand-schutz Schumann“ gibt es Vorführungen zur Brandbekämpfung. Es wird gezeigt, wie ein echtes Feuer gelöscht werden kann. Die Feuerwehr Ehlhalten freut sich über jeden Gast.

Repair-Café: Nach Flohmarkt zurück in die Werkstatt

Das Team des Repair-Cafés Eppstein ist begeistert von der Resonanz auf den Flohmarkt:

44 Stände waren dabei und jede Menge Besucher. Jetzt geht es zurück an die Arbeit. Auch im Mai werden die kleinen und großen Probleme mit Haushalts-, Garten-, Elektrogeräten oder Fahrrädern gelöst. Selbst die Sommerhose wird enger oder weiter gemacht, „je nachdem wie kalorienreich der vorige Winter war“, scherzt Sprecher Christoph Herold. Am Samstag, 20. Mai, von 10 bis 13 Uhr sind alle eingeladen, ihre Problemfälle in den Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31, in Eppstein mitzubringen. Wie immer sind die Reparaturen kostenlos, wie auch Kaffee und Kuchen. Kleine Spenden sind dagegen willkommen.



Vatertag bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Vockenhausen lädt zum Vatertagsfrühschoppen rund um das Feuerwehrhaus ein. An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 18. Mai, ab 11 Uhr freut sich der Feuerwehrverein auf schöne gemeinsame Stunden mit allen Gästen. Neben Leckereien vom Grill, kühlen Getränken und Kuchenbuffet gibt es für die kleinen Gäste die allseits beliebte Hüpfburg.

Melodien erfüllen die Musikschule und locken die Sonne hervor

– Fortsetzung von Seite 1 –

Die zweite Konzerthälfte widersprach der vorherrschenden Wetterlage deutlich. In „Summertime“ von George Gershwin malte Angela Stieball mit ihrer wohlklingenden Stimme hochgewachsene Baumwollfelder.

Vierhändig auf 176 Tasten, vierfüßig auf vier Pedalen mit furiosen Tempi und satter Melodiefärbung ließen Lehrer Wilfried Heuft und Nehath Mia an zwei Flügeln ihre Finger bei einem Walzer von Francis Poulenc tanzen.

Kornelia Lederer, begleitet von ihrem Sohn Niklas am Klavier, wurde mit „Roses of Picardy“ von ihrem Pianisten mit einer musikalischen Rosenlandschaft beschenkt, in die sie ihre jugendliche, klare Gesangsstimme tauchen konnte. Im Lied „The white cliffs of Dover“ ging es um den Zweiten Weltkrieg und die Hoffnung auf Frieden. Auch hier bot Niklas Lederer seiner Mutter einen Klangteppich, auf dem ihre Stimme, besonders bei den tiefen Tönen, voller Sehnsucht und Seele aufblühte.

Nochmals betrat Isabel Süptitz die Bühne. Mit fein gewobenen Tönen, die sich wie ein Regenbogen über das Publikum spannten, ließ sie mit „Memory“ den Vollmond aus „Cats“ von Andrew Lloyd Webber aufgehen. Ulrike Drommeshauser schuf dabei am Klavier eine beeindruckende Klangkulisse, deren Schlusstöne in den Raum tropften und ertete gemeinsam



Maresa Stieball und Valentina Thiele überraschen ihre Mütter live mit dem Regenbogen-Lied.
Foto: Uta Kindermann

mit Isabel Süptitz lautstarken Applaus. Sinje Niedlich gelang mit dem Chanson „Le Vole“ von Michel Sardou der Spagat, ihre Stimme verletzlich und gleichzeitig kraftvoll klingen zu lassen. Mit „Wishing you were some how here again“ und einer eindringlich tragfähigen Stimme lockte sie das Phantom der Oper in den Saal.

Einen Blumenstrauß voller Soul, Blues und Rhythmus pflückte der Chor ReSoNanz mit seiner Interpretation von Charlie Puths „See

you again“. Bei „Rhythm of life“ von Cy Coleman gab es im Publikum kein Halten mehr: wippende Füße, zuckende Schultern, nicken-de Köpfe, hüpfende Kinder. Enikő Szendreys Hände tanzten in der Luft. Das war live Rhythm of Life.

Spätestens „Aquarius“ aus dem Musical „Hair“, bei dem nicht nur ReSoNanz, sondern auch alle anderen Solistinnen mitsangen, machte klar, was die Eppsteiner Musikschule an diesem Nachmittag gebraucht hätte: Eine Musical-Hall. Der Saal war einfach zu klein für so viel Klangfülle. Ulrike Drommeshauser haute beim „Let the sunshine in“ auf die Tasten, Enikő Szendreys Notenständer wackelte, die Beteiligten rockten, Sonnenstrahlen brachen durch die hohen Fenster, strahlende Gesichter, Jubel und Verbeugen. uki

Elke's FRISURENSTUDIO
Elke Ickstadt
Kirchgasse 2
Eppstein-Niederjosbach
Telefon: 0 61 98 / 16 11
Di + Do 14 – 19 · Mi + Fr 8.30 – 13 Uhr
**Ich habe meinen eigenen Kopf
von meinem Friseur**

Wunderschöne Melodien und hochkarätige Klavierabende

Wunderschöne Melodien, ein vertonter Psalm, Brahms Klarinetten trio op. 114 für Klavier und Streicher, das symphonisch anmutende Sextett op. 100 von Salomon Jadassohn in ungewöhnlicher Besetzung – das Franck Piano Quintet und Ehrengast Grigory Gruzman boten vielfältige, duftige Kammermusik, eine perfekte Zwiesprache von Klavier und Streichern.

Nach dem kammermusikalischen Eröffnungskonzert im Landratsamt Hofheim bietet das 13. Eppsteiner Klavierfest acht weitere hochkarätig besetzte Konzertabende in der Talkirche. Sie erklingen von Freitag, 26. bis Pfingstmontag, 29. Mai, sowie Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. Juni, jeweils um 18 Uhr.

Den Konzertreigen eröffnet am Freitag, 26. Mai, der italienische Pianist Giovanni Umberto Battel mit Werken von Brahms und Chopin. Am Samstag, 27. Mai, bringt Leonid Dorfman Kompositionen von Schubert zu Gehör. Zu Beginn des Konzertes zeigen Mitglieder der Klavierklasse von Anna Tyshayeva am Erlanger Musikinstitut sowie ein Student von Dorfman an der Hochschule für Musik Trossingen Beispiele ihres Könnens. Eugene Mursky, aus Usbekistan gebürtig, ist am Sonntag, 28. Mai, mit Werken von Mozart, Chopin und Liszt zu Gast in der Talkirche. Am Pfingstmontag, 29. Mai, greift Anna Victoria Tyshayeva, die Initiatorin und Künstlerische Leiterin des Eppsteiner Klavierfestes, selbst in die Tasten. Auf ihrem Programm stehen Werke von Chopin, Schumann und Beethoven. Sämtliche Einnahmen dieses Konzertes kommen auf Tyshayevas Wunsch einer Hilfsorganisation in ihrer ukrainischen



Gemeinsam mit ihrem Ehrengast Grigory Gruzman spielen Anna Victoria Tyshayeva und das Franck Piano Quintet im Plenarsaal in Hofheim. Foto: jp

Geburtsstadt Odessa zugute. Unter dem Motto „Der Musikstreit des 19. Jahrhunderts“ lädt der Pianist und Rezitator Christoph Soldan am Donnerstag, 1. Juni, zu einem abwechslungsreichen, von ihm moderierten Abend mit Klaviermusik von Brahms und Liszt ein. Das Klavierduo Chiara Nicora und Francesca Rivabene

Schubert. Auch in diesem Konzert musizieren Schüler Tyshayevas am Erlanger Musikinstitut, teilweise gemeinsam mit Gershwin.

Der Eintritt zu den Konzerten in der Talkirche ist frei, um freundliche Unterstützung in Form einer angemessenen Spende wird gebeten. Nähere Infos unter www.talkirche.de.



Freitag, 26. Mai, 18 Uhr
Johannes Brahms und Frédéric Chopin stehen auf dem Programm des ersten Klavierabends in der Talkirche mit dem italienischen Pianisten **Giovanni Umberto Battel**.



Samstag, 27. Mai, 18 Uhr
Konzertpianist **Leonid Dorfman** war schon mehrfach zu Gast in der Talkirche. Er spielt solo und gemeinsam mit **Anna Victoria Tyshayeva**



Sonntag, 28. Mai, 18 Uhr
Werke von Mozart, Chopin und Liszt interpretiert **Eugene Mursky**. Der gebürtige Usbeke konzertiert in Europa, den USA und Asien.

Fotokunst – viel Schwarz-Weiß und dezente Farbigkeit

Eine Vielfalt an technisch perfekten Aufnahmen präsentierten die neun Mitglieder der Fotogruppe des Kulturkreis Eppstein bei ihrer 17. Ausstellung am vergangenen Wochenende. Gleich das erste Bild auf dem Rundgang durch den blauen Saal des Rathauses bot einen überraschenden Anblick: Neben einem am Euter saugenden Kälbchen strömt aus einer zweiten Zitze Kaffee direkt in eine Tasse. Diese Montage geht zurück auf Detlef Bömelburg, der sie in feiner Ironie „Lockdown Langweile“ nannte. Man kann sich vorstellen, was die drei Coronajahre für die Fotografen bedeutete: Zumindest die Ruheständler hatten viel Zeit, „verrückte“ Ideen zu finden, Wiesen und Wälder nach dem passenden Motiv zu durchstreifen und viel Zeit, am Computer zu verbringen, um dem Bild mit ausgefeilter Bearbeitung eine Pointe zu verpassen. Einige Exkursionen fanden auch gemeinsam statt, ins Silberbachtal beispielsweise oder auf den Kaisertempel.

So wurde die erste Vernissage nach den Corona bedingten Einschränkungen in feierlicher Stimmung begangen mit einem Glas Sekt oder Orangensaft. Der Zuspruch kann sich sehen lassen, „auch wenn mehr Teilnehmer wünschenswert gewesen wären“, resümierte Bömelburg. „Hervorragende Ausstellung – Gratulation an die ganze Gruppe“, „sehr schöne Aufnahmen“, „bin begeistert“, schrieben Ausstellungsbesucher ins Gästebuch.

Das saugende Kälbchen nebst Kaffee-Strahl gehörte zu den Eigenbildern, also Aufnahmen, die jeder einzelne neben den von der Gruppe prämierten Themenbildern zu „Reduktion“, „Glaskunst“ und „Strukturen“ ausgewählt hatte. Arnd Rödiger etwa zeigte seine Eigenbilder aus der Region in scharfem Schwarz-weiß-Kontrast, den Aussichtsturm am Regionalpark Portal Weilbacher Kiesgruben beispielsweise oder den Eisenbaum bei Flörshheim. Aber er kann auch „Bunt“, wie die Porträtfotos von „Alsolia Tono“, einer Starwars-Schöpfung beweisen. Auf seine Initiative hatte am Samstag sein Enkel im Kostüm eines Storm-Troopers einen Auftritt. Der 25-jährige Mario Turrini ließ andere an seiner Leidenschaft für Starwars teilhaben, die wiederum dem „Opa“ tolle Motive liefert.

Winfried Schwolgin brachte seine digital bearbeiteten Aufnahmen aus Eppstein ein, den Kaisertempel und den Bahnhof. Drei Varianten des Ausgangsfotos wurden dabei übereinander gelegt und mit Effekten gedreht oder



Sie haben die Fototage organisiert: Detlef Bömelburg, Hartmut Amberger, Wolfgang Kruschka, Frank Ickstadt, Winfried Schwolgin, Arnd Rödiger und Walter Helmling (v.li.). Foto: Helga Mischker

gespiegelt. „Meine Idee ist es, verschiedene Blickwinkel auf ein Objekt in einem Bild zu kombinieren“, erklärte er. Schwolgin hatte auch die digitale Foto-Show zusammengestellt mit Bildern, die im Ausstellungssaal keinen Platz mehr gefunden haben.

Wolfgang Kruschka zeigte frisches Obst und Gemüse im Querschnitt. Eine Zitronenscheibe beispielsweise fotografierte er auf einer beleuchteten Glasplatte „Table-top“ ab. Dabei

arbeitete, dass sie nicht mehr sichtbar waren. „Was geschieht mit uns?“, fragt er, „Wo führt der Kampf um Land und Wasser hin?“ Daneben hängen Bilder, auf denen er seine Experimente mit dem Element Wasser zeigt, auch seine Feuermotive fanden als Eigenbilder in der Ausstellung einen Platz.

Rainer Grett ist bei der Präsentation der Gruppe zur „Reduktion“ ganz vorne: In Schwarz-Weiß windet sich auf einer seiner Aufnahmen ein Holzzaun durch eine Schneelandschaft. „Reduktion“ legt den Verzicht auf Farbe nahe“, erläuterte Frank Ickstadt, und beschränke sich auf das Wesentliche.

Der Biologe Michael Lässle zeigte seine Makro-Aufnahmen aus der Tierwelt in Asien, einem großformatigen Leguan beispielsweise und eine Schmetterlingszikade.

Walter Helmling, der – wie seine Bilder verriet – einige Jahre in Singapur verbrachte, beeindruckte mit analogen Bildern, die er digital bearbeitet hatte. Zu sehen war beispielsweise eine Ballettszene, aufgenommen 1984 „nicht so brutal scharf wie die digitale Fotografie“ mit sichtbarer Körnung, die insbesondere den älteren Semestern noch vertraut ist.

Helmling ist es auch, der fotografisch die „Schätze“ des Stadtarchivs in die Ausstellung mit einbrachte, die darauf warten gehoben zu werden: Stapel aus vergilbtem Papier, abgegriffene Buchrücken. Ausgestellt war außerdem die Farbaufnahme einer Stadtansicht von Eppstein aus dem Jahr 1904 angefertigt von einem Dr. König, einem damaligen Chemiker der Farbwerke Hoechst – Die Eppsteiner Zeitung berichtete über den Besuch der Fotogruppe und das erste Farbfoto von Eppstein im vorigen Jahr. Bömelburg hatte das Original bei seinem Besuch im Archiv abfotografiert.

„Das Bild sieht aus wie gemalt“, sagte Sabine Bergold bewundernd. Die Erste Stadträtin war zur Vernissage gekommen, um das ehrenamtliche Engagement der seit 38 Jahren bestehenden Fotogruppe zu würdigen. Sie habe in der Vergangenheit stets geholfen, sei es mit der Digitalisierung von analogem Material oder Bildern für Flyer und Broschüren. mi



Sabine Bergold und Detlef Bömelburg (v.re.) eröffnen die Ausstellung. Foto: Jens Bergold

wird eine Kamera am Stativ von oben auf das Motiv ausgerichtet. Nach dem selben Table-top-Prinzip verfuhr Frank Ickstadt bei seiner Serie vom Osterei aus dem häuslichen Külschrank unter dem Titel „Dekonstruktion“: In acht Bildern verwandelte es sich vom unversehrten bunten Ei im Eierbecher auf Entenfüßen zu einer mit Ei belegten Brotscheibe.

Hartmut Amberger präsentierte unter dem Titel „10 Milliarden in 2050“ sein sozialpolitisch motiviertes 1,50 Meter mal 1 Meter großes Bild. Im Kunsthaus Taunusstein fand er ein Holzfiguren-Ensemble eines chinesischen Künstlers, erzählte er. Er fotografierte die Köpfe von oben ab und setzte dasselbe Bild aus zwölf Teilen neu zusammen, wobei er die Übergänge im Bildbearbeitungsprogramm so stark über-

Wunderbar: Krissy Matthews Band und Kim Jennett

Am Feiertag am Donnerstag, 18. Mai, spielt der britische Ausnahmegitarist Krissy Matthews mit seiner Band, die er vom Trio zum Quartett um die Rocksängerin Kim Jennett erweitert hat. Nun kann Matthews sich ganz dem Gitarrenspiel widmen. Kim Jennett bringt einen frischen neuen Sound und Look in die Band.

Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt kostet 25 Euro.



HANDBALLER-Fels'chen

Sportplatz Bienroth, 11 bis 17 Uhr

Kuchentheke

Salatbar

Frisches Bier

Steaks

Bratwürste

Livemusik

von
Samantha Maxine

HÜPFBURG

PFINGSTMONTAG

Bremthaler ist 5. Eppsteiner Stadtmeister im Tischtennis

Der Bremthaler Tischtennisverein feierte sein 40-jähriges Bestehen und lud zu den 5. Eppsteiner Stadtmeisterschaften ein. Startberechtigt waren alle Mitglieder der vier Eppsteiner Tischtennisvereine sowie Eppsteiner Mitglieder anderer Vereine.

Der Einladung des Ersten Vorsitzenden Norbert Kordey folgten 34 Spielerinnen und Spieler. Kordey begrüßte zahlreiche Besucher, darunter Mitglieder befreundeter Vereine, und nahm dankend Geschenke der Eppsteiner Vereine und privater Spender im Namen des Vereins entgegen.

Der zweite Vorsitzende Enejas Hadzikaric erinnerte an die Vereinsgründung 1983 und rief die Gründungsmitglieder zum Podium. Er überreichte Jürgen Stiller, Reinhold Nebel, Klaus Kropp, Norbert Kordey, Werner Hilge, Dietrich Meyer und Thomas Alisch Urkunden und ein Präsent. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Alexander Simon, der besonders den familiären Zusammenhalt des Vereins lobte und sich noch gut an seine eigene Zeit als Jugendlicher im Tischtennisverein erinnerte: „Wir waren bei Radtouren, Grillfesten und Weihnachtsfeiern dabei“, sagte er und zeigte lachend auf ein altes Farbfoto: „Ich bin der mit der komischen lila Hose“.

Anschließend konnte das Turnier beginnen. Es wurde nach Vorgaben gespielt, die schwä-



Bürgermeister Alexander Simon und Enejas Hadzikaric vom BTTV gratulieren den Gründungsmitgliedern Jürgen Stiller, Reinhold Nebel, Klaus Kropp, Norbert Kordey, Werner Hilge, Dietrich Meyer und Thomas Alisch (v.li.).
Fotos: Beate Schuchard-Palmert

cheren Spieler bekamen zu Beginn jeden Satzes einen Vorsprung, der bis maximal fünf Punkte betragen konnte. Nach Beendigung der acht Gruppen, bei denen die ersten beiden Spieler die KO-Runde erreichten, setzten sich in den meisten Fällen trotzdem die Favoriten durch.

Einige Überraschungen gab es dennoch. Unter anderem erreichte der Bremthaler Lukas Visser das Achtelfinale. In seiner Gruppe an Position vier gesetzt, setzte er sich mit 2:1 Siegen vor dem Gruppenfavoriten Ramon Christmann vom TSV Vockenhausen durch und erreichte als Gruppensieger das Achtelfinale. Dort besiegte er den Bremthaler Pouya Safaei, der als Gruppenzweiter ebenfalls die Runde der besten 16 erreichen konnte. Erst im Viertelfinale war dann für ihn Schluss. Das Halbfinale erreichten Spieler, die in vier verschiedenen Vereinen aktiv sind.

Der in Vockenhausen lebende und seit vielen Jahren für den Roten Stern Hofheim spielende Herbert Fischer setzte sich in einem spannenden Spiel mit 3:2 gegen den Bremthaler Nihad Malikic durch. Ehlhaltens Nummer 1, Thomas Irmmler, beendete den Siegeslauf von Visser klar mit 3:0. Heiko Schenck lebt in Leipzig und spielt dort für Clara Zetkin Leipzig. Er ist als Mitglied dem BTTV aber weiterhin verbunden und erreichte das Halbfinale durch einen knappen 3:2-Sieg über den Bremthaler Klaus Kropp. Auch Bremthals Eigengewächs und Turnierfavorit Alan Hadzikaric, aktiv bei der

Spvgg. Hochheim, erreichte das Halbfinale mit einem 3:1-Sieg über Markus Beilborn vom TSV Vockenhausen.

Die Halbfinalspiele waren an Spannung nicht zu überbieten. Fischer gewann knapp mit 3:2 gegen Irmmler und erreichte zum ersten Mal das Finale. Auch Hadzikaric konnte das Finale durch einen hart umkämpften 3:2-Sieg über Schenck erreichen. Im Finale begeisterten die beiden Protagonisten die Zuschauer mit tollen, langen Ballwechseln. Stadtmeister wurde letztendlich der 17-jährige Hadzikaric, der in drei hartumkämpften Sätzen Fischer mit 3:0 besiegen konnte. Der BTTV bekam von vielen Teilnehmern die Rückmeldung, bei den nächsten Stadtmeisterschaften wieder dabei sein zu wollen.
EZ/bpa



Die vier Finalisten der Stadtmeisterschaft (v.l.): Heiko Schenck (3. Platz), Alan Hadzikaric (1.), Herbert Fischer (2.) und Thomas Irmmler (3.).
Foto: privat



40 Jahre Vereinschronik in Bildern zog die Besucher an.

Badminton: Jugendvereinsmeisterschaft mit Rekordbeteiligung

Großer Andrang herrschte am vergangenen Wochenende bei der SG Bremthal/Fischbach in der Fischbacher Staudenhalle.

45 Kinder und Jugendliche zwischen fünf bis 18 Jahren hatten sich für die Jugendvereinsmeisterschaften angemeldet, so groß war der Andrang beim traditionellen Vereinshöhepunkt des Jahres noch nie.

Für die Kleinsten gab es einen Parcours, für die Größeren am Vormittag einen Einzelwettbewerb in verschiedenen Altersklassen. Nachmittags ging es dann weiter mit den Doppelwettbewerben im Schleifchenturnier-Modus. Das heißt: gespielt wurde in zwei verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen, bei denen immer der Erste mit dem Letzten gegen den Zweitletzten und Zweiten spielen musste, und so weiter. Darüber hinaus gab es einige Spezialwettbewerbe wie einen Schätzwettbewerb, bei dem erraten werden musste, wie viele Federn ein Federball hat, wie viele kleine Löcher ein Plastikball hat oder wie viele Rollen in einen umgedrehten Bock passen. Auch bei Zielwurfwettbewerben durften sich die Kinder messen, so auch beim „Speedtest“, bei dem in kürzester Zeit zehn Bälle mit dem Schläger berührt werden mussten.

Die Sieger der einzelnen Wettbewerbe waren



Gruppenfoto bei den Jugendvereinsmeisterschaften der SG Bremthal / Fischbach Foto: privat

– U19 Herren: Shamoon Arshad vor Sad Ahmed; U19 Damen: Pauline Happe, Xenia Stiehl, Maja Braun; U15 Damen: 1. Melissa Chen, 2. Jette Happe, 3. Emma Feige; U15 Herren: 1. Daniel Choi, 2. Constantin Kapp, 3. Felix Stiegler; U13 Junge: 1. Arne Röwer, 2. Johannes Kapp, 3. Konrad Kim; U11 Jungs: 1. Hanjun Lee, 2. Hunyul Lee, 3. Mateo Chico Frate.

Kinder-Parcours: 1. Ariella Kim, 2. Nils Rat-

tay, 3. Kristina Jonsek, 4. Helena Dambacher.

Zum Schluss gab es für die stolzen Kinder Siegerehrungen mit Pokalen, Medaillen und Urkunden sowie zahlreiche Sachpreise. Die Trainer waren hellauf begeistert nicht nur über die zahlreichen Teilnehmer, sondern insbesondere über die Freude, mit denen die Kinder und Jugendliche an die Spiele herangegangen sind.

Knappe Heimmiederlage der SGB gegen Tabellenführer Nied

Die ersten Spielminuten in der Fußball-Partie gegen Tabellenführer Alemannia Nied gehörten der SG Bremthal. Marvin Schmidt Hartlieb und Felix Körner kamen in der 6. Minute im Strafraum zum Abschluss, aber die Niederabwehrspieler bekamen jeweils ein Bein dazwischen. Als Felix Körner über Außen an den Fünfmeteraum passte, verpasste Marvin Schmidt Hartlieb das Zuspiel nur knapp (13.). Auch der Distanzschuss von Fin Helbig verfehlte hauchzart das Gästetor (20.). Kurz darauf tauchte Nied gefährlich vor dem Bremthaler Gehäuse auf, doch Patrick Morawietz entschärfte den Schuss (22.). Dennis Morawietz staubte zu 1:0 Führung ab. Nied tat nach dem Rückstand etwas mehr in der Offensive, aber außer ein paar zu hoch gezielten Distanzschüsse kam nichts dabei rum. Die einzelnen Entlastungsangriffe der SGB verpufften ebenfalls, so ging es mit dem 1:0 in die Halbzeitpause.

Direkt nach Wiederanpfiff gelang Nied mit dem ersten Angriff der Ausgleich (46.) zum 1:1. Bremthal antwortete mit einem feinen Flachpass an den Elfmeterpunkt durch Andre Junkert. Felix Körner rutschte beim Schussversuch weg und der Ball ging über das Tor (55.). Die Gäste machten anschließend ordentlich Druck und Patrick Morawietz im SGB-Tor hielt seine Mannschaft mit drei exzellenten Paraden im Spiel. Als Niede Nr. 15 in der 60. Minute vom linken Strafraumeck abzog, war Morawietz machtlos und musste den Schuss zum 1:2 passieren lassen. Doch Bremthal gab nicht auf und drängte auf den Ausgleich, was Morawietz mit dem 2:2 gelang (72.). Die Gäste gingen jedoch zwei Minuten später durch



Bremthal I und Tabellenführer Alemannia Nied vor dem Spiel.

Foto: Jochen Haupt

einen Kopfballtreffer erneut in Führung (74.). Bremthal versuchte nochmal alles, um erneut auszugleichen, aber auch in der Nachspielzeit gelang der SGB kein Treffer mehr. So mussten die Gastgeber sich trotz gutem Spiels dem Tabellenführer knapp mit 2:3 geschlagen geben.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig (Nils Hinek 82.), Andre Junkert, Dennis Morawietz, Felix Körner, Marcel Wagner (Manuel Haas 62.), Leon Erkrath, Marvin Schmidt

beide Mannschaften ihre Chancen, die beste davon die SGB, die kurz vor der Halbzeit einen Pfostentreffer zu verbuchen hatte. Auch nach dem Seitenwechsel hatten beide Teams Möglichkeiten, das Spiel zu ihren Gunsten zu entscheiden, erzielten aber keinen Treffer mehr. Dieses Mal war es der Gast, der Pech mit einem Aluminiumtreffer hatte. So endete die Partie 1:1.

Nächsten Sonntag geht es auswärts bei BSC Kelsterbach II um 13 Uhr weiter.

Torreiches Wochenende der Jugendfußballer

Den Fußballsamstag eröffneten die jüngsten Fußballspieler der **F-Jugend** gegen das Team aus Hochheim. In Bestbesetzung wurde ein hoher Sieg erreicht. Schwerer verlief das Spiel der **E2**. Diese musste gegen den hochfavorisierten Verein aus Kelsterbach antreten. In puncto Technik und Schnelligkeit konnten die Eppsteiner Fußballer nicht mithalten. Dennoch gelang ein Ehrentreffer zum 1:15.

Krankheitsbedingt musste die **E1** beim Spiel gegen Flörsheim auf ihren Stammtorwart verzichten. Der eingesprungene Abwehrspieler Paul Scheffczyk zeigte vertretungsweise je-

doch eine sehr gute Leistung. Das Spiel endete mit einem 2:2-Unentschieden.

Einen wahren Torreigen vollbrachte das Team der **D-Jugend**. Gegen ersatzgeschwächte Schwalbacher gewann die JSG mit 16:0.

Auf dem Weg zur Meisterschaft verbuchte die **C-Jugend** erneut drei Punkte. Der Gegner aus Zeilsheim musste sich mit 3:5 geschlagen geben.

Das Sonntagsspiel der **B-Jugend** gestaltete sich krankheitsbedingt schwierig. Das Team konnte die 3:5-Niederlage gegen Hattersheim nicht vermeiden.

Handball HSG EppLa: Saison endet mit Abstieg

Bei der HSG EppLa hat es etwas gedauert bis der letzte Heimspieltag am ersten Mai-Wochenende verarbeitet war, wenn er es überhaupt bereits komplett ist. In zwei nahezu spiegelbildlichen Spielen verspielten sowohl die Herren I als auch Herren II in den letzten zehn Minuten ihrer Spiele den jeweils möglichen Sieg. Während bei den Herren II sich durch den unerwarteten Sieg der MSG Eschbach gegen die MSG Schwarzbach nichts an der Situation änderte, gab die Erste mit ihrer Niederlage die Chance auf den Klassenerhalt aus der Hand.

Die **Herren II** hatten im Vorspiel den sehr verstärkten Gegner TuS Holzheim II in der ersten Halbzeit gut im Griff. Dazu trugen insbesondere die Aushilfen Thomas Becker und Daniel Henrich bei, die der Mannschaft sowohl in der Defensive als auch im Angriff enorme zusätzliche Sicherheit und Stabilität verliehen. Hinter der starken Deckung vernagelte Moritz Schreyer zudem immer wieder das Tor. In der zweiten Spielhälfte ließ die Konzentration sukzessive nach und Holzheim II brachte mit der Umstellung auf eine 5:1-Abwehr den Angriff der HSG EppLa für einige Minuten aus dem Konzept. Nach einer Auszeit fanden die Epplarer Jungs aber neue Lösungen und konnten immer wieder Daniel Henrich am Kreis freispielen.

In den letzten sieben Minuten gelang ihnen dann aber kein Treffer mehr, sodass Holzheim das Spiel drehen konnte und letztendlich mit 29:26 gewann.

Das Spiel der **Herren I** gegen den direkten Abstiegs Konkurrenten TSV Griedel verlief durchweg eng. Dementsprechend war auch der Pausenstand von 15:15 leistungsgerecht. Nachdem die Eppsteiner und Langenhainer Handballer in Halbzeit Eins sich noch zu häufig in der Deckung der Griedeler festrannten, schafften sie es in der zweiten Halbzeit besser, den Ball weiter zu drücken. Jedoch ließ die Chancenauswertung zu wünschen übrig und selbst den erfahrensten Spielern schienen die Nerven bei eigentlich hundertprozentigen Wurfchancen zu flattern. Wie auch im Spiel der „Zweiten“ gelang der HSG EppLa in den letzten sieben Minuten kein Treffer mehr.

Das Spiel wurde letztendlich mit 24:27 verloren. Durch die unglückliche Niederlage der HSG Hochheim/Wicker gegen die TSF Heuchelheim schafften letztere es noch, sich an der HSG EppLa vorbeizuschleichen, sodass am nächsten Tag bei den Verantwortlichen der HSG EppLa endgültig Gewissheit über den Abstieg in die Bezirksoberriga herrschte.

So endet eine schwierige Saison leider nicht

mit einem Happy End. Unzählige Verletzungen in allen Aktivenmannschaften sowie der tragische Tod von Herren-II-Trainer Jens Illner sind am Ende zwar keine Ausrede für das sportliche Dilemma, erklären aber zumindest einige Schwächephasen.

Positiv ist lediglich, dass die Weichen für die Zukunft mehr als gut gestellt sind: Mit Torsten Radosch wurde für die Damen ein ambitionierter Nachfolger für Rainer Seipel gefunden. Nicht minder motiviert ist Florian Crasnaru, der Thomas Gölzenleuchter bei den Herren I beerben und das Projekt Wiederaufstieg nach einem personellen Umbruch angehen wird. Bei den Herren II werden Yannik Garcia und Max Kästner in Personalunion zusätzlich zur A-Jugend aktiv sein. Letztere kämpft am ersten Juni-Wochenende in der hessenweiten Oberliga-Qualifikationsrunde um den Einzug ins hessische Oberhaus.

Die A-Jugendlichen sollen in der kommenden Saison somit je nach Leistungsstand die Möglichkeit haben, durch ein zusätzliches Spiel in einer der drei Herrenmannschaften weitergehend gefördert und an den Aktivenhandball herangeführt werden.

Leichtathleten erfolgreich bei Schüler-Kreismeisterschaften

Am Samstag fanden bei überwiegend gutem Wetter, mit ein paar Regentropfen und Windböen, die Schülerkreismeisterschaften der U12 und U14 in Sulzbach statt. Von der TSG war ein

Sport · Sport · Sport

weitgehend unerfahrenes Team am Start, da es ein früher Saisontermin war und erst wenige Trainingseinheiten auf dem Sportplatz (Startblockeinstellung, Weitsprunganlauf) durchgeführt werden konnten.

Die Erfahrensten waren vorab in den Staffeln am Start und erfolgreich. Nele Stracker und Lisa Bach WKU12 erreichten den dritten und Mathis Michel MKU12 gewann den ersten Platz. Frida Eckhardt, Ida Schreiber und Finnja

Schütz sammelten bei der W10 Erfahrung. Lisa Bach und Nele Strecker waren auch bei der W11 am Start. Nele schaffte es auf Podestplätze im 50-Meter-Sprint und beim Schlagballwurf. Lisa sprang beim Weitsprung bis in den Endkampf und sicherte sich im 800-Meter-Lauf einen guten sechsten Platz. Liam Tiewa und Savellii Osipov wollten es bei der M10 wissen. Liam kam auf Anhieb in die Endkämpfe und gewann beim Schlagballwurf Platz 2. Mathis Michel war ebenfalls bei der M11 am Start. Über 50 Meter holte er sich Platz 3 sowie in den anderen Disziplinen dreimal einen vierten Platz. Sarah Hermann und Hannah Rohr erreichten Platz 4 und 5 im Schlagballwurf. Auf Anhieb in den Endkämpfen landete Noah Tiewa bei der M12.

Am Sonntag fand bei günstigen Wetterbe-

dingungen, Musik und guter Stimmung das Jubiläumssportfest in Bad Camberg statt. Eintracht Frankfurt war mit zahlreichen jungen Sprinterinnen und Sprintern am Start. Auch der Hochsprungwettbewerb war hochklassig besetzt. Von der TSG startete Paula Vitze in Vorbereitung ihres Sieben-Kampf-Starts an Pfingsten in Limburgerhof in den Einzeldisziplinen Speerwurf, Hochsprung und 200 Meter und erzielte eine neue Bestleistung im Speerwurf mit 33,14 Metern und im Hochsprung mit 1,52 Meter. Ihren ersten 200-Meter-Lauf absolvierte sie in ausbaufähigen 29,45 Sekunden.

Die weitere TSG-Starterin, Martina Helbig, und Trainer Klaus Steinfurth waren sehr zufrieden mit ihrer 100-Meter-Zeit von 15,64 Sekunden. Die 200-Meter-Distanz lief sie in 32,99 Sekunden.

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.



Franz Josef Kranz (3. v.l.) feierte seinen 90. Geburtstag mit den Gratulanten Bruno Domes, Eva Waitzendorfer-Braun, Roswitha Kranz, Christian Heinz, Alexander Simon (v.l.). Foto: privat

CDU Eppstein gratuliert Franz Josef Kranz zum 90. Geburtstag

Der Ehrenvorsitzende der CDU Eppstein, Franz Josef Kranz, feierte am Sonntag, 14. Mai, zusammen mit seiner Frau Roswitha, Verwandten und Freunden seinen 90. Geburtstag. Es gratulierten Bürgermeister Alexander Simon, CDU-Stadtverbandsvorsitzender Christian Heinz, Eppsteins Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und der Ortsvorsitzende der CDU-Alt-Eppstein, Bruno Domes.

Franz Josef Kranz hat sich für Eppstein in herausragender Weise ehrenamtlich engagiert: Er führte von 1961 bis 1993 die CDU-Stadtverordnetenfraktion und war zudem von 1961 bis 1985 Stadtverbandsvorsitzender der CDU Eppstein. Er vertrat ferner Eppstein über 20 Jahre im Kreistag. Außerdem übte er noch weitere Ehrenämter aus, vor allem in Gremien der Katholischen Kirche und in katholischen Verbänden.

Wichtige Entscheidungen für die Stadt hat Franz Josef Kranz maßgeblich beeinflusst: 1961 rückte er lokalpolitisch in die erste Reihe als er sich als junger Familienvater – erfolgreich – für den

späteren Neubau der Freiherr-vom-Stein-Schule einsetzte. Sein größter politischer Coup gelang ihm 1968: Er schmiedete mit der FWG ein Bündnis, das mit einer Einstimmigenmehrheit Richard Hofmann aus Schwalbach gegen einen SPD-Bewerber zum neuen Bürgermeister des noch selbstständigen Alt-Eppstein wählte. Der weitere Lauf der Geschichte ist bekannt: Hofmann blieb 32 Jahre Bürgermeister, ab 1977 dann für das heutige Eppstein mit seinen fünf Stadtteilen.

Hofmann und Kranz prägten die weitere Entwicklung der Stadt und integrierten 1977 die neuen Stadtteile in die Gesamtstadt. Viele Male war Kranz Spitzenkandidat bei Kommunalwahlen. 1977 und 1981 gewann die CDU mit ihm als Listenführer die absolute Mehrheit der Mandate.

Seit 1994 ist Kranz der einzige Ehrenvorsitzende der Eppsteiner CDU. „Wir als CDU Eppstein, aber auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, haben Franz Josef Kranz viel zu verdanken.“

Christian Heinz

CDU Ehlhalten: Nutzungsvereinbarung für den Jugendraum

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde Jugendlichen seitens der Stadt Eppstein ein Raum in der Dattenbachhalle zur Nutzung als Jugendclub zur Verfügung gestellt. Die Besonderheit ist, dass der Jugendclub von jungen Menschen selbstverwaltet wird. Das hat gut funktioniert, so dass die städtische Jugendpflege bisher selten gebraucht wurde.

Da es ein städtisches Gebäude ist und die verantwortlichen Jugendlichen wechseln, wurde eine neue Nutzungsvereinbarung notwendig. Unter Beteiligung der Jugendlichen, des Jugendpflegers und der Ersten Stadträtin, sowie der hinzugezogenen Ortsvorsteherin wurden die einzelnen Parameter unter die Lupe genommen und an die Situation des Jugendclubs angepasst.

Smolorz lobte die konstruktiven Gespräche und

das Verständnis für die jeweiligen Positionen. Besonders stellte sie das Engagement der Verantwortlichen über nun fast zwei Jahrzehnte heraus. Gerade angesichts der zurückgehenden Bereitschaft, sich längerfristig in einem Amt festzulegen, ist dies bemerkenswert. So zeigt sich in Ehlhalten ein Stück Kontinuität und Verlässlichkeit, wo es zur Zeit häufig wechselnde städtische Jugendpfleger und Sozialarbeiter gibt.

Die CDU Ehlhalten möchte aufzeigen, wo etwas gut läuft und geräuschlos über die Bühne geht und nicht nur, wenn es Probleme gibt. Und es muss einmal herausgestellt werden, wenn Jugendliche über Jahrzehnte hinweg verantwortungsvoll mit Augenmaß handeln und so ein attraktives Angebot für Jugendliche bereithalten.

Christof Müller

SPD Bremthal berichtet aus dem Ortsbeirat

Die SPD Fraktion in Bremthal hat sich in der jüngsten Ortsbeiratssitzung wieder für die örtlichen Belange eingesetzt.

Am 25. April dieses Jahres stellte die SPD erneut den Antrag, dass die holprige Wiesbadener Straße in Höhe der Kirche zumindest kurzfristig ausgebaut wird. Der Antrag hat anscheinend Wirkung gezeigt. 14 Tage nach der Einreichung hat nun Hessen Mobil angekündigt, dort kurzfristig Abhilfe zu schaffen.

In einem weiteren Antrag haben die Sozialdemokraten angeregt, dass über die Comenius Turnhalle eine Solaranlage gebaut wird. Dieser Vorschlag bekam eine breite Zustimmung und wurde angenommen. Der Main Taunus Kreis soll nun diesen Vorschlag prüfen.

Außerdem fragte die SPD nach dem Planungsstand früherer Anträge. So wollte sie 2020 wissen, ob und wann der Vorschlag für einen Hundeauslaufplatz verwirklicht wird. Es ist nicht in Ordnung wenn Hunde, zum Teil auch aus Wiesbadener Vororten, im Bremthaler Wald Rehkitze und Hasen jagen und die Frucht der Äcker verunreinigen. Ähnliches gilt für den ehemaligen Antrag für einen gefährlosen Wegebau zwischen Bahnhof und Ortskern. Vor allem für Kinderwagen und Rollhilfen. In beiden Fällen verspricht die Stadt Besserung.

In einer weiteren Anfrage wollte die SPD wissen, wann endlich der von der Stadt geknackte Parteaushang an der Ecke Wiesbadener/Niederjosbacher Straße ein neues Schloss bekommt. Die Sozialdemokraten waren die einzigen, die in den vergangenen zehn Jahren dort die Bürger informierten, und möchten dies auch weiterhin anbieten. Kurzfristig hat die Stadt nun wieder ein Schloss eingebaut.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

Leserbriefe/Kommentar

www.eppsteiner-zeitung.de

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief
- ➔ Kommentieren Sie unsere Beiträge online

Eine Übersicht über alle Leserbrief bzw. Kommentare zu den einzelnen Beiträgen finden Sie ebenfalls unter

- ➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief bzw. / Kommentare

TTNiedernhausen: Trampoliner bei Hessen-Meisterschaften

Am Wochenende 13./14. Mai fanden in Rodgau die Hessischen Meisterschaften im Trampolinturnen statt, die im Einzel-, Mannschafts-, und Synchronwettbewerb ausgetragen wurden.

Nachdem der TT Niedernhausen in den vergangenen Jahren intensiv mit dem Nachwuchs gearbeitet hat, stellte sich die Frage, ob die Turnerinnen und Turner an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen und diese vielleicht sogar noch verbessern können. Die Antwort fällt leicht: Im Einzelwettbewerb belegten Moritz Döbbemann und Milan Schultheiß, mit ihren schon anspruchsvollen Turnelementen, auf Anhieb den ersten und zweiten Platz in ihrer Jahrgangsstufe. Moritz sprang zudem auch im Synchronwettbewerb mit seinem Partner Jakob Andrä ganz oben auf das Treppchen. Sie sind nun gemeinsam Hessenmeister.

Im Synchronturnen glänzten ferner Mia Döbbemann und ihre Partnerin aus Frankfurt sowie Yannik Schultheiß mit seinem Partner aus Breckenheim. Sie sicherten sich jeweils eine Silbermedaille.

Im offenen Mannschaftswettbewerb der Altersstufe 6 bis 10 schließlich landete der TT Niedernhausen auf Platz 3. Moritz, Jakob, Milan und Sebastian Zwick bildeten das erfolgreiche Trampolin-Team, während Mia, die im Mannschaftswettbewerb bei den Frankfurt Flyers mitsprang, Platz 1 mit ihrem Team erringen konnte. Die gründliche Aufbauarbeit des Trainerstabs um die Eppsteinerin Vivian Benauer hat offensichtlich viele Früchte getragen und lässt die Zuversicht für künftige Herausforderungen wachsen.

TCE: Damen 50 erobern Tabellenspitze

Die **Damen 50** des Tennisclub Eppstein holten ihren zweiten Sieg gegen TC Oberursel in der Hessenliga mit einer Glanzleistung in den Doppeln. Zunächst siegten Cornelia Schlick-Pässler und Katrin Jäger in den Einzeln. Karen Ehrenborg verlor an Position 1 äußerst knapp mit 7:10 im Match-Tiebreak. Monika Reimer unterlag ebenfalls knapp in zwei Sätzen. Nach dem 2:2 in den Einzeln ging das zweite Doppel Cornelia/Katrin ganz klar an die Eppsteinerinnen. Das erste Doppel Stefanie von Hein/Nicola Weber machte die Partie noch einmal spannend, bewies aber Nervenstärke im Match-Tiebreak mit 10:6 und führte das Team schließlich zu einem 4:2-Gesamtsieg. Damit sind sie Tabellenführer vor Rosenhöhe Offenbach.

Die **Damen** des TC Eppstein mussten sich in einem spannenden Spiel dem TSV Hochheim geschlagen geben. Nachdem Linda Kliese-Dürich äußerst knapp ihr Einzel im Tiebreak abgeben musste, gewann sie zusammen mit Juliet Homer den Tiebreak im Doppel, sodass es nach einem weiteren Einzelsieg von Elena Dierdorf am Ende 2:4 stand.

Die **erste Herrenmannschaft** spielte am Sonntag gegen den TC Königstein. Dimitri Doublidis war chancenlos an 1 gegen einen ehemaligen Profispieler aus Bulgarien und Lars Ehrenborg wurde wieder knapp im Champions Tiebreak geschlagen. Insgesamt gingen die Einzel 0:4 aus. Im Doppel kämpften die Herren nochmal trotz des Ergebnisses, unterlagen aber in knappen 2-Satz-Spielen.

In eine Mischung aus Können und Glück brachten die **Herren 50 I** auch ihr zweites Spiel in der Bezirksoberliga erfolgreich nach



Die Damen 50-Mannschaft (v.l.): Katrin Jäger, Cornelia Schlick-Pässler, Stefanie von Hein und Mannschaftsführerin Karen Ehrenborg.

Foto: privat

Hause. Beim TC Usingen gewannen Sven Gewalt, TCE-Präsident Fabian Rohde und Sven Rogowski (kampfflos) ihre Einzel, während Thomas Marschner, Axel Ziganki und Klaus Freund gegen starke Gegner unterlagen. Die Doppel wurden taktisch sinnvoll ergänzt durch Wiedereinsteiger Christian Bömerl und Mannschaftsführer Peer Andres. Die entscheidenden Punkte zum knappen 5:4 holten dann Gewalt/Bömerl und Marschner/Rogowski.

Als Tabellenführer angereist mussten die **Herren 50 II** eine 1:5-Niederlage beim Hofheimer TC einstecken. Nach den Einzeln führten die Hofheimer bereits 3:1, nachdem nur Oliver Seifert sein Einzel gewinnen konnte. Die Doppel Justo von Hein/Klaus Hollstein und Josef Hermann/Oliver Seifert konnten das Blatt nicht mehr wenden und verloren jeweils knapp im Match-Tiebreak.

TC 71 Bremthal: Solide Leistungen bestätigt

Der zweite Spieltag der Tennis-Medensaison begann schon am Mittwoch: Die **Herren 65** des TC 71 Bremthal hatten die Mannschaft vom Tennisclub Blau-Weiß Bad Soden zu Gast. In den Einzeln der Bezirksoberliga-Partie holte nur Edwin Martin einen Punkt. Auch bei den Doppeln blieb es bei einem Punkt für das Team Martin/Thomas Seifert, so dass es am Ende 2:4 stand. Es spielten auch: Wilfried Erber, Jörg Hartmann, Bruno Lienemann, Klaus Dieter Timmas.

Die neu gegründete **Damen 50**-Mannschaft erreichte am zweiten Spieltag ebenfalls ein 2:4 und steigerte sich damit zum Auftaktmatch in der vergangenen Woche. Das Team, das aus vielen im Medenspielwettbewerb noch unerfahrenen Tennisspielerinnen besteht, konnte auch am Samstag auf Ulrike Schäferjohann bauen, die bereits ihr zweites Einzel gewann. Knapp an einem ersten Sieg vorbei schrappte Monika Peterek, die ihrer Gegnerin den zweiten Satz im Satz-Tiebreak abhuckte. Den Match-Tiebreak musste sie aber nach einer super Leistung knapp abgeben. Siegreich verlief das Doppel Kirsten Bartelt/Petra Brandenburg. In einer ausgeglichenen Partie hatten die beiden im Match-Tiebreak die Nase vorn.

Die **Damen 30** führen am Wochenende zum TC Kriftel. Nach dem 4:2-Sieg gegen Rockenberg am ersten Meden-Wochenende ging die Mannschaft mit Selbstvertrauen in die Spiele. Nathalie Peters (6:1/6:2) und Nicole Feling (6:0/6:0) hatten ihre Gegnerinnen gut im Griff. Karin Wiedels Gegnerin dagegen holte im zweiten Teil des Matches auf und die Partie musste im Match-Tiebreak entschieden werden, den Karin Wiedel nach großem Einsatz denkbar knapp verlor. Für das anschließende Doppel Carola Hauser/Karin Wiedel war dann die Luft raus. Nathalie Peters/Liane Heinze aber hielten

das gegnerische Team routiniert unter Kontrolle und ließen sich auch von einer Aufholjagd der Gegnerinnen im zweiten Satz nicht aus der Ruhe bringen. Sie holten den dritten Punkt für Bremthal zum 3:3-Endstand. Damit liegt das Team von Nathalie Peters jetzt auf dem dritten Tabellenplatz von acht.

Die **Herren 50 I** reisten am Samstag zur SG Ober-Erlenbach hinter Bad Homburg. Detlev Schäferjohann und Marcus Brettschneider gaben ihre Einzelpunkte gegen starke Gastgeber ab. Uwe Brandenburg, Andreas Wiedel, Heiner Hermann und Andreas Schimm sicherten aber vier Punkte für Bremthal in den Einzeln. Ein Sieg im Doppel hätte also schon den Tagesieg bedeutet. Diese Aufgabe lösten Marcus Brettschneider/Robert Feling und hielten ihr Team damit auf Tabellenplatz 2. Unbefriedigender verlief der Spieltag für die **Herren 50 II** – sie ergatterten nur einen Punkt bei STV Hochheim III. Bernd Hauser/Jörg Siegel waren hier erfolgreich. Ebenso unter gingen die **Herren 40** um Spielführer Sven Peterek beim TC 89 Oberstedten. Den Ehrenpunkt sicherte Patrik Schmidt im Einzel. Auch die **Damen 60** hatten am Sonntag mit starkem Gegenwind vom THC Wiesbaden zu kämpfen. In den Einzeln sicherte Ulrike Lang einen Punkt und holte auch im Doppel gemeinsam mit Antje Szymendera einen Sieg zum Tagesstand 2:4. Lust am Siegen haben die **Herren** in der Bezirksliga A bekommen. Nach einem 6:0 am ersten Spieltag, gaben sie am Sonntag nur das erste Einzel ab. Robin Laab, Mike van Thiel, Felix Radspieler und Jan Hanka verließen die MSG Ober-Erlenbach/Ober-Eschbach II mit einem 5:1, das ihnen den ersten Tabellenplatz sicherte. Die **Herren 30** um Spielführer Dominik Gerlach machten es ihnen gleich und holten sich einen verdienten 7:2-Sieg beim TC Frickhofen.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TC 71: Gemischt U9 legt richtig los

20 Jugendliche beteiligen sich auch dieses Jahr in Spielgemeinschaften an den Medenspieltwettkämpfen des Hessischen Tennisverbandes. Unter der Fahne des TC 71 Bremthal sind davon drei Jugendmannschaften gemeldet. Die Gemischt U9 legte dabei so richtig los und schickte ihre Gäste von der MSG TV Köppern/TC Friedrichsdorf/Sportwelt Rosbach/TC Burgholzhausen mit einem 18:2-Sieg für Bremthal nach Hause. Ida Kaufmann, Till Uthoff, Emma Exner, Line Wiedel, Benjamin Schneider und Moritz Brackmann freuten sich über diesen gelungenen Auftakt.

Einen versöhnlichen 3:3-Ausgang ihrer Partie hatte auch die MSG Bremthal/Ehlhalten/Niedernhausen Gemischt U10 gegen Tennis 65 Eschborn. Das konnte die U15m MSG TC Bremthal/Niedernhausen gegen TV Sulzbach II nicht behaupten. Alle Spiele gingen verloren, doch die Spielfreude war ungebremst. Vier Spieler fanden sich nach Abschluss des Tages noch zu einem weiteren Doppel zusammen bis schließlich die anbrechende Dunkelheit der lustigen Runde ein Ende setzte.

Suche Unterstüt- zung im Garten

in Vockenhausen. Flexible Arbeits-
zeiteinteilung, gute Bezahlung.
Tel. 06198 / 32232

Reinigungshilfe gesucht für Haus

in Bremthal Tel.: 0160 56 04 302

Suche kompetente, nette, zuverlässige Putzfrau

in 14tägigem Rhythmus, jeweils
2 Std. Tel. 01573 261 41 92



Pokale im Wellbachtal.

Foto: Hartmut Webers

Herkunft der „Wander“- Pokale geklärt

Die Pokale, die unser Leser Hartmut Webers entlang des Wellbachs aufgesammelt hat, stammen aus dem Fundus des Eppsteiner Tennisclubs. Das berichtete ein Anwohner und löste so zumindest das Rätsel um die Herkunft der ursprünglich von einem Katzenzüchter stammenden Pokale auf. Beim TCE sollten die Pokale, vermutlich das Vermächtnis aus einer Haushaltsauflösung, wiederverwendet werden. Die Idee: Mit neuer Inschrift wären sie als Sieger- oder Wanderpokale weiter von Nutzen gewesen.

Doch dann ruhten sie jahrelang ungenutzt im Fundus des Vereins und wurden im Rahmen eines Frühjahrsputzes nun doch zum Sperrmüll geräumt, so der Anwohner. Bevor die Müllabfuhr sie mitnehmen konnte, fielen die funkelnden und glänzenden Objekte Schulkindern auf dem Weg am Bienroth ins Auge, die sie, warum auch immer, als glitzernde Artefakte im Wald verteilten – Wander-Pokale im doppelten Wortsinn. Dort wurden sie zunächst von Hartmut Webers eingesammelt und vor einem Baum zwischengelagert. Bevor er mit einer Tasche zurückkehren konnte, wurden sie erneut verschleppt und schließlich auf einer Parkbank wieder entdeckt.

Inzwischen hat die unfreiwillige Wanderschaft der Pokale ein Ende gefunden: Sie sind im Müll gelangt.
bpa

Für die liebevolle Anteilnahme und die vielen persönlichen Beweise des tief empfundenen Mitgefühls beim Tod meiner lieben Frau und unserer herzensguten Mutter und Oma

Rosemarie Ernst

geb. Conrady

† 1.3.2023

danken wir von ganzem Herzen.

Im Namen der Familie
Oswald Ernst

Ehlhalten, im Mai 2023



La ténèbre n'est point ténèbre devant toi. La nuit comme le jour est lumière.

Taïze

Wolfgang Passet

*29.03.1947 †11.05.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir von Dir Abschied:

Deine Ehefrau Janine Passet

Dein Sohn Frederic Passet

Deine Schwiegertochter Simone Passet

Deine Stieftochter Danielle Petit Jean

Deine Enkel Julien, Nicolas und David Passet

Deine Stiefenkel Johanna und Laetitia Mascarenas und Michael Sanz



Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 25. Mai 2023, um 11.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Michael, Burgunderstraße 11 in Wiesbaden statt. Im Anschluss ist die Beerdigung auf dem Südfriedhof.

Sabine Seckler

† 27.4.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in den schweren Stunden des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in ehrendem Gedenken auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Mario, Kevin und Anita

Eppstein, im Mai 2023

*Es gibt Menschen, die wir in der Erde begraben,
aber andere, die wir lieben, sind in unser Herz gebettet.*



Nach 69 Jahren glücklicher Zweisamkeit müssen wir
voneinander Abschied nehmen

Antonia (Trudi) Pabst

geb. Kordey

*05.06.1936 †07.05.2023

Du fehlst uns sehr
Dein Günter
und Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag, dem 26. Mai 2023, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Ehlhalten.



Egon Morgenstern

† 16.4.2023

Herzlichen Dank

allen, die ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten und gemeinsam mit uns
Abschied nahmen.

Anneliese Morgenstern
und alle Angehörigen

Bremthal, im Mai 2023

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

**Ambulanter
Pflegedienst** *Lilie*
Hauptstraße 106 · Eppstein
Unser Dienstangebot
• Alle medizinische Leistungen
• Hauswirtschaftl. Versorgung
• 24-Stunden-Betreuung
• zugelassen zu allen Kassen
**Telefon 0 61 98 - 58 76 49
und 58 86 36; Fax - 57 68 03**
www.pflegedienst-lilie.de

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62
oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

**Netter Eppsteiner ent-
rumpelt Haus, Keller...**
Entrümpelung von Keller, Dachbö-
den, Garagen, Wohnungen, Häu-
sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
Verbindlicher Festpreis, besenreine
Übergabe. Bitte auf AB sprechen,
rufe zurück. **Telefon (061 98) 94 47**

**SCHLÜSSEL
BARDE**
Beratung · Montage · Service

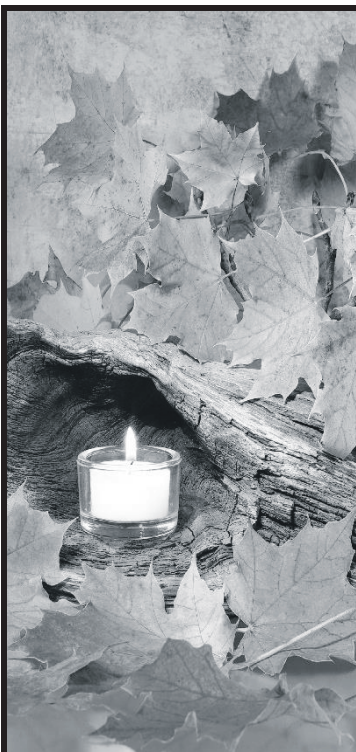
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:
Videos je 60 min. € 12,-
Super 8 Min. ab € 1,55
Dias ab 200 Stck. je € -20
*zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29



*Alles hat seine Zeit.
Die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks,
die Zeit des Sorgens und des Leids.
Es ist vorbei, die Liebe bleibt.*

Voll Dankbarkeit für alle Liebe und Güte, die du uns in
deinem Leben geschenkt hast, nehmen wir Abschied.

Leo Tamasco

* 27. Juli 1946 † 7. Mai 2023

Du wirst uns sehr fehlen!

Conny Tamasco
Andreas und Katja Tamasco
Enrico und Kathleen Tamasco
Angela Tamasco



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 30. Mai 2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Wir danken allen von Herzen, die in stiller Trauer, in Liebe und Freundschaft
an ihn denken.

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*
Joseph von Eichendorff

Dr. iur. Wieland Sareika

* 13.11.1946 † 8.5.2023

Wir sind sehr traurig.

Dr. Luise-Marie Sareika
Marie-Charlotte Sareika

Philipp Sareika und Golda Walker mit Ilan und Elizabeth

Dr. Rüdiger Sareika
und die Familien Sareika und Brüggemeier

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf dem Friedhof in Eppstein im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Erika Klein

*09.08.1941 † 20.04.2023



Herzlichen Dank

allen, welche ihr im Leben ihre Freundschaft schenkten, ihr Achtung und Wertschätzung entgegenbrachten, ihr auch am Ende ihres Lebensweges zur Seite standen, ihr im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen und uns Anteilnahme und Verbundenheit erfahren ließen.



Im Namen aller Angehörigen
Dieter Klein

Niederjosbach, im Mai 2023

Familienanzeigen stehen in der EZ

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten
Begleiten
Helfen

Tel. 06198
7063



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Wiesbadener Str. 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal

- Patientenverfügung
 - Vorsorgevollmacht
 - Betreuungsverfügung
- Eine umfassende Vorsorge-mappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen
Ihres zertifizierten Bestatters
in Eppstein:

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Manfred Lux

* 22. Oktober 1932 † 15. April 2023

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Maria Lux geb. Kugelmann
Wolfgang Lux

Ehlhalten, im Mai 2023



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Lesen, was los ist

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (25 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**HOFHEIM-
STEINBERG**

Hochwertige, aber renovierungsbedürftige 3-Zimmer ETW in Bestlage, Wfl. ca. 93,5 m², Keller, St.Pl., nur € 375.000,-. EVK 121,2 kWh/(m²·a), Erdgas E, Bj. 1984.

**ralf weber
Immobilien**Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de**Energieberatung**

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**Gebäudeenergieberater der HWK****Energieberater für Baudenkmale**

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)**Fußbodenfachbetrieb****Celiker GmbH**

Tel. 0174 3204279

www.mc-fussbodenbau.de**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:**

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**PARKETT
& FUSS
BODEN
TECHNIK****KLEY****BERATEN & PLANEN
UNTERGRÜNDE SANIEREN
LIEFERN & VERLEGEN
BESTAND RENOVIEREN**

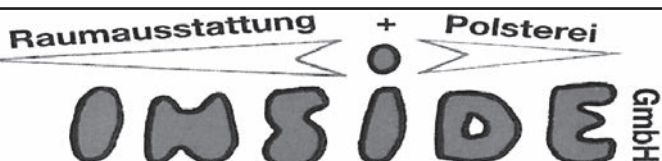
- ✓ PARKETT & DIELEN
- ✓ DESIGNBELÄGE
- ✓ PVC-, LINOLEUM- & KAUTSCHUK
- ✓ TEPPICHBÖDEN
- ✓ PU-SANIERUNG/BESCHICHTUNG
- ✓ SONNENSCHUTZ/PLISSEES

HAUPTSTR. 47
65817 EPPSTEINwww.klauskley.de
info@klauskley.de**06198) 57569850**
0172 66 42 103**Gartengestaltung**

- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

**Seit
1995****Bernd Simon**Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004**Ihr Fachmann
für Innen und Außen**

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 · Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com**Meisterbetrieb**Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene WerkstättenFrankfurter Str. 49
65779 KelkheimTel. (0 61 95) 90 21 91
Fax (0 61 95) 90 21 92Internet: www.inside-raumaustattung.de
E-Mail: office@inside-raumaustattung.de**Notarfachangestellte(r) (m/w/d)****für Kanzlei in Eppstein im Taunus gesucht**

Für die Verstärkung des Teams der Notarstelle im Herzen von Eppstein suche ich ab sofort eine Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte (m/w/d) in Teilzeit mit Berufserfahrung im Bereich aller notarieller Tätigkeiten.

Geboten wird ein – wie wir finden – sehr angenehmes Arbeitsumfeld in einem kleinen Team bei angemessener Bezahlung. Ich würde mich über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bei Interesse an der Stelle bevorzuge ich das persönliche Gespräch, so dass Sie mich gerne unter 06198/5885970 anrufen können. Selbstverständlich können Sie aber auch Ihre Bewerbungsunterlagen an mich schicken. Gerne auch per E-Mail an: sekretariat@kanzlei-bielich.de**JAN HENRIK BIELICH**

Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
65817 EppsteinTel.: 06198 / 58859-70
Fax: 06198 / 58859-71Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de Net: www.kanzlei-bielich.de

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 18.05.2023

Das Lehrerzimmer

Täglich 19.30 Uhr

Loriot's Große Zeichentrickrevue

Freitag bis Sonntag 17.00 Uhr

Book Club 2 Ein neues Kapitel

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gerüstbau
Hünniger GbR**
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

NEUE ADRESSE

Rembrandtstr. 22 0177 - 53 81 030
65527 Niedernhausen fotohaefner.de

► IHR PARTNER FÜR DIE VERBRAUCHSKOSTENABRECHNUNG

PERSÖNLICH, ZUVERLÄSSIG
UND IN IHRER NÄHE!



ABRECHNUNG ► HEIZUNG ► WASSER ► HAUSNEBENKOSTEN

AUCH MIT WETTBEWERBSGERÄTEN MÖGLICH!



Valterweg 24-25 65817 Eppstein
Tel: 06198 595 99 52 E-Mail: post@dtm-o.de



PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Sammler sucht alte Uhren -

OMEGA, BREITLING, ROLEX –
auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

Transfer mit Herz Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). Tel. (069) 53058011, Mobil: 0157 80 67 13 95, E-Mail: schuelerverkehr@taxipoint.de

Verkaufe Schaukästen + div. Büromöbel,

geeignet für Reisebüro, an Selbstabholer, Vockenhausen, Tel. 9199

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**BAUDEKORATION
GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Apfel+Wein GbR
OBERJOSBACH, BOHNHECK 5

Gartenwirtschaft geöffnet
25. Mai - 17. August

Neu: Jede Woche

- Donnerstags (nur Anmeldungen)
- Freitags
- 16.00 - 21.00 Uhr

Landhaus Küche
Eigene Herstellung
SCHOPPENWEINE, Vinho, Cider,
Apfelsecco, Hausbrände,
Perl - Schaumweine,

Mail: Info@apfelundwein.de
Mobil: 0151 26193932
Tel: 06127 967466

ACCOUNTING & SERVICES GMBH

Hauptstraße 84 | 65817 Eppstein | E buchhaltung@ln-accounting.de
T +49 6198 8915 | F +49 6198 33712

TÄTIGKEITEN:

- Buchen laufender Geschäftsvorfälle aller Rechtsformen*
- Sortieren und Ordnen der Belege
- Erstellung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Unternehmensberatung
- Weitere kaufmännische Dienstleistung

* Unsere Leistungen beinhalten keine steuerlichen Beratungen und basieren auf §6 Nr. 3 und 4 des StBerG.